

VERKEHRSZÄHLUNG 2022



Herausgeberin: Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat, Verkehrsplanungsamt

Herstellung: noris inklusion gGmbH

Erscheinungstermin: März 2023

Titelbild: Stadt Nürnberg
Verkehrsplanungsamt

Mobilität im Schatten der Pandemie

Die vergangenen Jahre haben zu zahlreichen Situationen geführt, die vorher undenkbar gewesen wären. Besonders deutlich wurde dies während des ersten Lockdowns im März 2020, als Hauptverkehrsadern im wahrsten Sinne stillstanden, die Menschen ihre Wohnungen nicht mehr verließen und die individuelle Mobilität auf das absolut notwendige Minimum reduziert wurde. Seitdem wechselten sich analog zum jeweiligen Infektionsgeschehen Phasen der Lockerungen und der Beschränkungen ab, bis die Maßnahmen 2022 und 2023 endlich schrittweise abgeschafft werden konnten.



Mitten in der Pandemie hat der Stadtrat aus Anlass der rund 26.000 im Zuge des Radentscheids gesammelten Unterschriften am 27.01.2021 mit dem „Mobilitätsbeschluss für Nürnberg“ die verkehrlichen Ziele für die nächsten Jahre festgelegt. So soll bis 2030 der MIV-Anteil am Modal Split von 39% auf 32% gesenkt und diese Kfz-Fahrten auf den Umweltverbund, bestehend aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, verlagert werden. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels definiert.

Die seit 1967 jährlich durchgeführte Verkehrszählung musste sowohl in den Jahren 2020 als auch 2021 entfallen. Mögliche Ergebnisse wären aufgrund der Pandemieeinschränkungen nicht verwertbar gewesen. Außerdem ist für die große Verkehrszählung die Unterstützung mehrerer Nürnberger Schulen notwendig, denen eine zusätzliche Belastung durch die Zählung während der Episoden von Schulschließungen sowie Wechsel- und Distanzunterricht nicht zugemutet werden konnte. So lehrreich ein Einsatz bei der Zählung für Zehntklässlerinnen und -klässler auch ist, der Unterricht nach Lehrplan soll dafür natürlich nicht zurückstehen. Erfreulich ist, dass sich auch 2022 aus den meisten bislang beteiligten Gymnasien wieder Klassen zur Verfügung stellten, ohne die die Durchführung nicht möglich gewesen wäre.

Den Schulen sowie vor allem den sich einsetzenden Schülerinnen und Schülern gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank!

Im vorliegenden Bericht werden die wichtigsten Ergebnisse der Verkehrszählung 2022 vorgestellt und analysiert. Der Vergleich zu den bisherigen Zählergebnissen zeigt teils deutliche Abweichungen auf, sodass auf die besonderen Rahmenbedingungen im Juli 2022 gesondert eingegangen wird.

Besonders auffällig ist ein extremer Ausschlag aller Verkehrsarten nach unten – allein der gewerbliche Verkehr blieb auf „Vor-Krisen-Niveau“. Ob sich daraus Schlüsse für die weiter nötige Verkehrswende ziehen lassen, wird sich mit der 2023er Zählung zeigen.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines.

Daniel F. Ulrich
Berufsmäßiger Stadtrat
Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

1. Verkehrszählung 2022.....	2
2. Einschränkungen im Verkehrsnetz	3
3. Signifikante Besonderheiten im Juli 2022 mit Einfluss auf die Zählergebnisse.....	4
4. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon	6
5. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken	7
6. Besondere Zählquerschnitte.....	8
7. Zusammensetzung des Verkehrs	9
8. Kraftfahrzeugbestand	11
9. Entwicklung des Schwerlastverkehrs.....	11
10. Entwicklung des Radverkehrs	12
11. Entwicklung des Straßenverkehrs im und rund um den Hafen.....	13
11.1. Verkehrsaufkommen an den Zu- und Abfahrten zum Hafengebiet.....	13
11.2. Entwicklung des Güteraufkommens im Hafen	15
11.3. Verkehrsverteilung im Hafenumfeld	15
13. Luftreinhaltung.....	17
14. Fazit	17

1. Verkehrszählung 2022 – im Schatten der Pandemie

Seit 1967 wurde jedes Jahr im Juli der Verkehr an zahlreichen Zählstellen im gesamten Nürnberger Stadtgebiet erfasst. Aufgrund der Corona-Pandemie, der daraus resultierenden Veränderungen im Verkehrsverhalten und -aufkommen sowie der phasenweisen Schulschließungen, des Wechsel- und Distanzunterrichts in 2020 und 2021 fiel die Zählung während dieser beiden Jahre aus. Umso höher war 2022 der Bedarf an aktuellen Daten als Grundlage für verkehrliche und städtebauliche Planungen.

Am Dienstag, den 19. Juli und Mittwoch, den 20. Juli 2022 erfassten rund 210 Schülerinnen und Schüler aus 10. Klassen der Nürnberger Gymnasien an 77 Zählstellen den Verkehr. Zu diesen Zählstellen gehören standardmäßig die Ein- und Ausfallstraßen direkt an der Stadtgrenze (der sogenannte Außenkordon) und die Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr. Hinzu kommen zahlreiche weitere Querschnitte und Straßenkreuzungen im Stadtgebiet, 2022 insbesondere im Nürnberger Hafen. Ohne das Engagement der Jugendlichen und die Unterstützung durch die beteiligten Gymnasien wäre die Durchführung nicht machbar gewesen, denen daher ein besonderer Dank gilt.

Die Zählung wird seit 1967 immer am Dienstag und Mittwoch in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien durchgeführt, um eine kontinuierliche Beobachtung der Zeitreihe über die Jahre gewährleisten zu können. 2022 herrschte an beiden Tagen große Hitze und Trockenheit mit Temperaturen bis zu 39°C. Auf die Zählung nahmen darüber hinaus weitere äußere Umstände Einfluss, worauf im Verlauf dieses Berichts noch genauer eingegangen wird.

An den Zählstellen wurde die Verkehrsmenge über den in vier Intervalle je vier Stunden aufgeteilten Zeitraum von 6:00 bis 22:00 Uhr getrennt nach Fahrtrichtungen und Fahrzeugarten erfasst. In der Regel wurde nach Fahrrad, Kraftrad, Pkw, Lkw, Lastzug und Bus unterschieden, an bestimmten Zählstellen wurden auch Fußgängerinnen und Fußgänger oder Taxis gesondert gezählt.

Vor der Zählung erhielten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine ausführliche Einweisung, in der sie zum Ablauf der Zählung und der Unterscheidung der Fahrzeugarten geschult wurden. Die Mitarbeitenden des Verkehrsplanungsamts wiesen zudem auf die zu beachtenden Besonderheiten an den einzelnen Zählstellen hin. Aufgrund der überdurchschnittlich vielen krankheitsbedingten Ausfälle und kurzfristigen Absagen mussten deutlich mehr Jugendliche als sonst kurzfristig auf andere Zählstellen umverteilt werden. Während der beiden Zähltag wurden die Schülerinnen und Schüler regelmäßig an den Zählstellen aufgesucht und betreut, um die Sicherheit und das Wohlbefinden trotz der heißen Temperaturen zu sichern und gleichzeitig die Qualität der erfassten Daten zu gewährleisten.

Den räumlichen Schwerpunkt bildete 2022 der Nürnberger Hafen, da aufgrund der anstehenden Sanierung der Hafenbrücken in den nächsten Jahren keine repräsentativen Zählungen im Umfeld durchgeführt werden können. Zuletzt wurden die Querschnitte am Hafen 2017 schwerpunktmäßig erfasst. Weiterhin wurden einige Hauptverkehrsstraßen mit Relevanz für die Luftreinhaltung in den Zählstellenkatalog aufgenommen. Die sonstigen Zählstellen wurden ausgewählt, da dort konkrete Planungsmaßnahmen vorgesehen sind, oder um den allgemeinen Datenbestand zu aktualisieren.

Der vorliegende Bericht fasst die wichtigsten Ergebnisse sowie Besonderheiten der Verkehrszählung 2022 zusammen. Im Verkehrsplanungsamt können die detaillierten Daten zu den einzelnen Zählstellen eingesehen werden.

2. Einschränkungen im Verkehrsnetz

Folgende größere Baustellen hatten zum Zeitpunkt der Zählung Einfluss auf das Verkehrsgeschehen an den Zählstellen und in deren weiterem Umfeld:

- Wegen einer Hochbaumaßnahme am Nordwestring war das Rechtsabbiegen aus Nordosten kommend in die Schnieglinger Straße nicht über eine eigene Spur, sondern nur aus der Geradeauspur möglich.
- Die Kilianstraße konnte zwischen der Äußeren Bucher Straße und dem Kleinreuther Weg nur in Richtung Osten befahren werden, die Umleitung Richtung Westen führte über den Nordring. Gleichzeitig war die Linksabbiegebeziehung vom Nordring in den Kleinreuther Weg gesperrt.
- Aufgrund der Sanierung der Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke war diese nur einspurig befahrbar.
- In der Regensburger Straße war aufgrund von Baumaßnahmen im Bereich des August-Meier-Heims teils nur eine Fahrspur pro Richtung verfügbar.
- Im Hafen war aufgrund einer Deckensanierung die Linzer Straße am ersten Zähltag nicht und am zweiten Zähltag erst wieder im Laufe des Tages befahrbar, so dass sie vollständig

aus dem diesjährigen Zählstellenkatalog gestrichen wurde. Die Zu- und Abfahrt erfolgte während der Sperrung über die Preßburger Straße.

- An der Südwesttangente war die Rampe am Kreuz Nürnberg-Hafen Richtung Katzwang/Reichelsdorf bis auf Weiteres gesperrt, die Umleitung führte über die Ausfahrt Hafen Ost und die Hafenstraße.
- In der Von-der-Tann-Straße nördlich der Rothenburger Straße waren der rechte Fahrstreifen in Richtung Süden sowie der Geh- und Radweg komplett gesperrt. Die Umleitung für Fuß- und Radverkehr führte über die Dottenheimer Straße, den Westpark und die Steinmetzstraße.
- Durch die umfangreichen Umbauarbeiten auf dem Quelleareal musste die Fürther Straße (stadteinwärtige Fahrspur) zwischen Leiblstraße und Adam-Klein-Straße gesperrt werden. Der Kfz-Verkehr wurde auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Fürther Straße mit jeweils einem Fahrstreifen je Richtung geführt. Der Fuß- und Radverkehr wurde über die Wandererstraße umgeleitet. Auf Höhe des U-Bahnhofs Muggenhof wurden durch dessen Sanierung Eingriffe in die Kreuzung Sigmundstraße/Adolf-Braun-Straße erforderlich.
- In der Bahnhofstraße stand aufgrund von Kanalsanierungsarbeiten nur eine Fahrspur je Richtung zur Verfügung.
- Die sanierungsbedingte Vollsperrung des Mariantunnels erforderte Umwegefahrten zwischen Südstadt und Marienvorstadt. Die Kreuzung Scheurlstraße/Köhnstraße/Regensburger Straße war in allen Richtungen gesperrt.
- Die Stephanstraße zwischen Regensburger Straße und Dürrenhofstraße war aufgrund einer Hochbaumaßnahme nur einspurig Richtung Osten befahrbar.

3. Signifikante Besonderheiten im Juli 2022 mit Einfluss auf die Zählergebnisse

Auch wenn im Juli 2022 alle für das Straßenverkehrsaufkommen relevanten pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben waren, hatte die Corona-Pandemie dennoch deutlichen Einfluss auf die Zählung. Während der Vorbereitungsphase der Zählung stieg die 7-Tage-Inzidenz an. Ausgerechnet am Dienstag, den 19. Juli war in Nürnberg die absolute Spitze der Sommerwelle 2022 mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 1.000 bestätigten Covid-19-Fällen pro 100.000 Einwohnenden erreicht. Von einer zusätzlich hohen Dunkelziffer ist auszugehen. Auch bei den eingepplanten Schülerinnen und Schülern waren überdurchschnittlich viele krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen, sodass kurzfristig einige Zählstellen mit geringerer Priorität aufgelöst und die Jugendlichen anderswo eingesetzt werden mussten. Alle wichtigen Zählstellen konnten aber besetzt werden. Die hohen Inzidenzen hatten auch zur Folge, dass entsprechend weniger Wege zurückgelegt wurden, da sich Erkrankte zuhause isolieren mussten und einige Kontaktpersonen vermutlich ihre Aktivitäten einschränkten. Weiterhin hat sich seit 2020 die Inanspruchnahme von Homeoffice oder anderweitigen Regelungen zum mobilen Arbeiten bei vielen Arbeitgebenden auch ohne gesetzliche Pflicht etabliert und verstetigt. Wie hoch dieser Anteil zum Zeitpunkt der Zählung war, kann nicht beziffert werden, jedoch ist davon auszugehen, dass mehr Arbeitswege an den beiden Tagen unterlassen wurden als in den Vergleichsjahren bis einschließlich 2019. Gleichzeitig hatte die Sorge vor einem erhöhten Infektionsrisiko sicherlich nach wie vor Auswirkungen auf die Wahl des individuellen Verkehrsmittels sowie grundsätzlich auf das Freizeitverhalten.

Die beiden Zähltag e fielen 2022 auf eine der heißesten Perioden des Jahres. Es wurden entsprechende Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdiensts ausgesprochen. Die Aufsichtspersonen achteten daher besonders auf das Wohl der Schülerinnen und Schüler unter dieser nicht beeinflussbaren Rahmenbedingung. Aufgrund der extremen Hitze und den Warnungen vor dem Aufenthalt im Freien lässt sich vermuten, dass weniger Wege unternommen wurden als bei milderen Temperaturen, insbesondere von Älteren und Schwächeren. Besonders stark traf dieser Effekt den Rad- und Fußverkehr, da dafür größere körperliche Anstrengungen im Freien erforderlich sind als im häufig klimatisierten Pkw.

Im Juli 2022 nahmen zudem zwei Maßnahmen des Entlastungspakets der Bundesregierung bezüglich der hohen Energiepreise Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl. Einerseits wurde der Kraftstoffpreis staatlich subventioniert, andererseits galt das 9 Euro-Ticket bundesweit im öffentlichen Nahverkehr. Die Kraftstoffpreise blieben trotz „Tankrabbat t“ immer noch deutlich über den Werten der Vorjahre. Auch wenn der Benzinpreis an den beiden Zähltag en leicht unter dem Durchschnittswert des Monats Juli lag, hat dies nur wenig Einfluss auf die Verkehrsmenge. Es wird bei schwankenden Kraftstoffpreisen eher der Zeitpunkt des Tankens bewusst gewählt als der der zu unternehmenden Wege, die sich oft zeitlich nicht um mehrere Tage verschieben lassen. Die ersten Auswertungen des 9 Euro-Tickets bestätigen, dass von den zusätzlich mit dem ÖPNV unternommenen Wegen vor allem nachmittags und abends viele dem Freizeitverkehr zuzurechnen sind. An den wichtigsten U-Bahnhöfen wurden während der Zählung zwar noch nicht wieder die Fahrgastzahlen wie vor der Corona-Pandemie erreicht, allerdings eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Werten in derselben Kalenderwoche 2021. Bei Betrachtung der Fahrgastzahlen im Verlauf des Monats Juli 2022 ist auffällig, dass insbesondere während der beiden Zähltag e 19.07. sowie 20.07. rund 5%-10% weniger Fahrgäste die U-Bahn nutzten als an den Vergleichstag en eine Woche davor bzw. danach. Dies lässt auf ein grundsätzliches, verkehrsmittelübergreifend geringeres Verkehrsaufkommen an den beiden Zähltag en schließen. Ein Zusammenhang zwischen der Kfz-Verkehrsmenge an den Zähltag en und dem 9 Euro-Ticket kann nicht nachgewiesen werden. Aufgrund einer Steigerung der Fahrgastzahlen am Wochenende, die auf das 9 Euro-Ticket zurückgeführt werden kann, ist die Gesamtsumme der ÖPNV-Fahrgäste im Juli 2022 sogar geringfügig höher als im Juli 2019. Die Verkehrsmengen am Wochenende werden im Rahmen der manuellen Verkehrszählung nicht erfasst.

All diese Entwicklungen führen tendenziell zu einem – im Vergleich zu den Verkehrszählungen bis einschließlich 2019 – geringeren Verkehrsaufkommen der erfassten Verkehrsarten, insbesondere im Personenverkehr. Auf die Entwicklung im Schwerlastverkehr wird in den Kapiteln 9 und 11 dieses Berichts gesondert eingegangen. Um die Ergebnisse der diesjährigen Verkehrszählung mit Werten, die nicht durch das 9 Euro-Ticket beeinflusst wurden, vergleichen zu können, hat das Verkehrsplanungsamt vorab im April und Mai 2022 verstärkt automatische Zählungen an einigen Querschnitten der großen Verkehrszählung im Juli 2022, vorrangig am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken, durchgeführt. Auf diese Ergebnisse wird in den jeweiligen Unterkapiteln zum Außenkordon bzw. den Pegnitzbrücken eingegangen.

4. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon

Die regelmäßige Erfassung der Kfz-Verkehrsmenge an allen wichtigen stadtgrenzüberschreitenden Straßenquerschnitten dient dazu, die Ein- und Ausfahrten in das bzw. aus dem Stadtgebiet auswerten und als Datenreihe seit 1967 fortschreiben zu können. Zu Teilen ist in diesen Werten auch Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der sich ohne aufwändige Kennzeichenerfassung nicht unterscheiden lässt. Dies trifft insbesondere auf die Hauptverkehrsstraßen und in besonderer Weise auf die Südwesttangente und den Frankenschnellweg zu.

Bei den Ergebnissen der Zählung im Juli 2022 ist auffällig, dass an zahlreichen Querschnitten des Außenkordons eine deutlich geringere Verkehrsmenge erfasst wurde als in den Jahren bis einschließlich 2019. Insgesamt wurden in den 16 Stunden der Zählung 466.975 Kfz an den Zählstellen des Außenkordons erfasst und somit rund 16% weniger Fahrzeuge als noch 2019. Besonders deutlich fiel der Rückgang in der Regensburger Straße westl. der AS Fischbach (2019: 27.008 Kfz/16h, 2022: 17.162 Kfz/16h, -36%), Am Zollhaus (2019: 11.534 Kfz/16h, 2022: 6.842 Kfz/16h, -41%), der Schnieglinger Straße östl. Herderstraße (2019: 1.078 Kfz/16h, 2022: 491 Kfz/16h, -54%) sowie der Virnsberger Straße (2019: 8.596 Kfz/16h, 2022: 4.272 Kfz/16h, -50%) aus.

Gleichzeitig wurden an anderen Zählstellen des Außenkordons Verkehrsmengen in derselben Höhe wie in den Vergleichsjahren erfasst. Dazu gehören insbesondere die Oelser Straße (2022: 7.861 Kfz/16h) und die Südwesttangente an der Stadtgrenze zu Fürth (2022: 55.330 Kfz/16h), bei denen zwar 2019 etwas höhere 16 Stunden-Werte erhoben wurden, sich die neuen Ergebnisse in Anbetracht der Zählungen bis einschließlich 2018 jedoch immer noch auf einem ähnlichen Niveau befinden. An der Südwesttangente/A73 Höhe Zollhaus wurden mit 71.451 Kfz/16h vergleichbar wenige Fahrzeuge wie 2019 gezählt, allerdings war der damalige Wert durch Einschränkungen im Rahmen des sechsstreifigen Ausbaus bedingt und lässt daher keine Rückschlüsse auf die mittelfristige Entwicklung des Verkehrsaufkommens zu. Während an der Rothenburger Straße, östl. Gebersdorfer Straße, der konstante, leichte Rückgang der Gesamtverkehrsmenge seit 2016 durch das Zählergebnis von 2022 bestätigt wurde (27.198 Kfz/16h), wurde an der Gebersdorfer Straße südlich der Rothenburger Straße und somit am selben Knoten 2022 ein deutlicher Rückgang erfasst (8.225 Kfz/16h). Die Zählresultate an beiden Querschnitten wurden jedoch in den Vorjahren immer wieder durch Bauarbeiten, beispielsweise an der Schlosskreuzung Stein oder der Charles-de-Gaulle-Brücke, beeinflusst. Die Ergebnisse an den Zählstellen des Außenkordons zeigen also kein einheitliches Bild.

Im Vergleich mit den im April/Mai 2022 durchgeführten automatischen Zählungen zeigt sich, dass an der Mehrheit der Querschnitte im Juli 2022 weniger Kfz in 16 Stunden erfasst wurden als noch im Frühjahr. Dies spricht dafür, dass das Pandemiegeschehen, eventuell das 9 Euro-Ticket sowie die Hitze im Juli 2022 Einfluss auf die Verkehrsmenge hatten. Besonders deutlich fiel dies unter den Außenkordonszählstellen in der Rennmühlstraße (Mai: 12.158 Kfz/16h, Juli: 9.742 Kfz/16h, -20%), in der Marktackerstraße (Mai: 5.703 Kfz/16h, Juli: 4.644 Kfz/16h, -19%) sowie in der Höfleser Hauptstraße (April: 4.559 Kfz/16h, Juli: 3.682 Kfz/16h, -19%) auf.

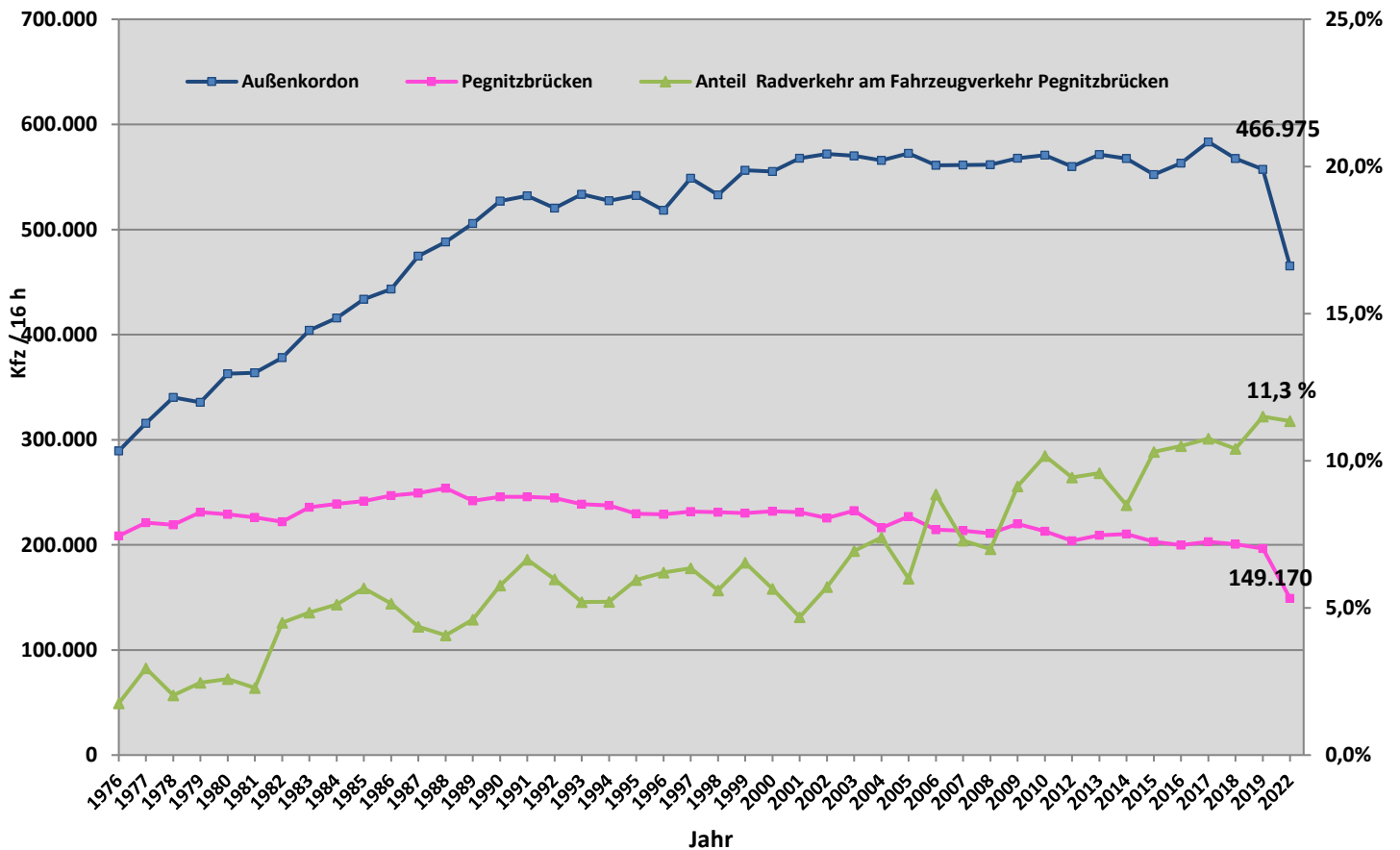


Abbildung 1: Entwicklung des Verkehrs

5. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken

Bei der Verkehrszählung im Juli dient die Erfassung der Verkehrsmengen auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr jedes Jahr dazu, eine Vergleichsgröße für den Nürnberger Binnenverkehr zu erhalten und dessen Entwicklung fortlaufend beobachten zu können. Natürlich nutzen nicht alle Fahrten des Binnenverkehrs die Pegnitzbrücken. Dennoch haben sich diese als repräsentative Vergleichsgröße für das innerstädtische Verkehrsaufkommen etabliert.

Auf den Pegnitzbrücken ist bereits seit einigen Jahren ein konstanter Rückgang des Kfz-Verkehrs bei gleichzeitiger Zunahme des Radverkehrs zu verzeichnen. Die Ergebnisse 2022 liegen – analog zur Entwicklung im gesamten Stadtgebiet – klar unter den Werten aus den Vorjahren. So wurden 2022 mit insgesamt 149.170 Kfz/16h deutlich weniger Fahrzeuge erfasst als in den Jahren zuvor, in denen zuletzt je um die 200.000 Kfz/16h gezählt wurden (-24%). Somit fiel der Rückgang im Binnenverkehr stärker aus als am Außenkordon (-16%). An den meisten Querschnitten der Pegnitzbrücken fallen starke Rückgänge der Gesamtmenge auf. Besonders deutlich wird dies an der Wahlerstraße (2019: 14.935 Kfz/16h, 2022: 7.218 Kfz/16h, -52%) und der Spitalbrücke (2019: 968 Kfz/16h, 2022: 528 Kfz/16h, -45%). Der Rückgang im Vergleich zu den Werten 2019 an der Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (2019: 31.274 Kfz/16h, 2022: 20.466 Kfz/16h, -35%) ist zum Teil auch durch die Sanierungsbaustelle bedingt, der an der Maxbrücke (2019: 1.998 Kfz/16h, 2022: 300 Kfz/16h, -85%) durch die 2020 umgesetzte Sperrung für den allgemeinen Kfz-Verkehr mit einzelnen Ausnahmen für Taxis und Touristenbusse. An der Johannisbrücke

wurde wiederum mit 10.010 Kfz/16h annähernd der Vergleichswert aus dem Jahr 2019 (11.191 Kfz/16h, -11%) gezählt. Eine Verkehrszunahme war an keiner Pegnitzbrücke zu verzeichnen.

Vergleicht man diese Ergebnisse mit den automatischen Zählungen vor Einführung des 9 Euro-Tickets aus den Monaten April/Mai 2022, zeigt sich an einigen Pegnitzbrücken ein deutlicher Unterschied zu den Werten vom Juli 2022. Besonders auffällig war dieser Rückgang im Sommer auf der Spitalbrücke (548 Kfz/16h zu 1.076 Kfz/16h im Mai, -49%), der Maxbrücke (300 Kfz/16h statt 528 Kfz/16h im Mai, -43%), in der Wahlerstraße (7.218 Kfz/16h zu 10.089 Kfz/16h im Mai, -28%) sowie auf der Ludwig-Erhard-Brücke (7.277 Kfz/16h zu 9.755 Kfz/16h im Mai, -25%). Dies bestätigt den Einfluss der oben beschriebenen äußeren Rahmenbedingungen an den Zähltagen im Juli auch auf das innerstädtische Verkehrsaufkommen.

6. Besondere Zählquerschnitte

Der Zählstellenkatalog des Jahres 2022 ermöglichte aufgrund der erforderlichen Zählungen des Hafengebiets sowie von Hauptverkehrsstraßen für die Luftreinhaltung die Erfassung von nur wenigen weiteren Zählstellen, auch wenn der Bedarf aufgrund der zwei ausgefallenen Zähljahre sehr hoch war. Insbesondere die schwerpunktmäßige Erfassung von Rad- und Fußverkehr konnte leider nicht wie geplant durchgeführt werden und soll daher bei zukünftigen Zählungen besondere Beachtung finden.

Die Ausweisung von Fahrradstraßen ist ein wichtiger Bestandteil des Mobilitätsbeschlusses für Nürnberg vom Januar 2021. Fahrradstraßen besitzen insbesondere im innerstädtischen Bereich große Bedeutung für die Herstellung von Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten. Somit wurde im Rahmen der Zählung 2022 vereinzelt das Verkehrsaufkommen in Straßenzügen, die in der ersten Stufe des Fahrradstraßenkonzepts zu Fahrradstraßen wurden, erhoben. Hierzu gehören die Sandrartstraße und die Humboldtstraße. In der Humboldtstraße wurden westlich der Ammanstraße in 16 Stunden 1.188 Kfz und 1.653 Räder (2018, allerdings am Querschnitt westlich des Hummelsteiner Wegs: 1.261 Kfz und 1.571 Räder) erfasst, in der Sandrartstraße 1.026 Kfz und 919 Räder (2018: 1.404 Kfz und 632 Räder). Dies zeigt, dass beide Fahrradstraßen sehr gut angenommen werden und ähnlich viele oder sogar mehr Fahrradfahrende diese nutzen wie Kfz. Weitere Vergleichszählungen in bestehenden oder geplanten Fahrradstraßen werden von der Verwaltung fortlaufend automatisch per Radargerät durchgeführt. Der Knoten Pillenreuther Straße/Gudrunstraße wurde ebenfalls aufgrund der Bedeutung für den Radverkehr manuell gezählt. In der Pillenreuther Straße wurden 2021 auf beiden Seiten zwischen Humboldtstraße und Frankenstraße breite Radstreifen rot markiert, die es Radfahrenden zwischen Altstadt, Südstadt, Hasenbuck, Gartenstadt und weiteren südlichen Stadtteilen komfortabel ermöglichen, diese wichtige Verbindungsachse zu nutzen. So konnte in der Pillenreuther Straße trotz des stadtweiten Verkehrsrückgangs die absolute Anzahl an Rädern aus dem Jahr 2015 deutlich übertroffen werden. Nördlich der Gudrunstraße wurden 2022 1.103 Räder/16h (2015: 869 Räder/16h), südlich davon 1.005 Räder/16h (2015: 743 Räder/16h) gezählt.

Im Frühjahr 2020 wurde der Weinmarkt in der Altstadt zur Fußgängerzone. Um die Entwicklung bei den Verkehrsträgern Kfz, Rad- und Fußverkehr beurteilen und die Maßnahme evaluieren zu können, wurden die Ströme an der Kreuzung Weinmarkt/Winklerstraße gezählt. Westlich der Winklerstraße und somit in der neuen Fußgängerzone wurden während der 16 Stunden nur noch 185 Kfz im Vergleich zu 1.552 Kfz im Jahr 2018 erfasst. Da der Lieferverkehr die Fußgängerzone von 5-20 Uhr legal befahren darf, sind die meisten der gezählten Kfz diesem zuzuordnen. Auch in der Winklerstraße südlich des Weinmarkts (1.305 Kfz/16h statt 1.902 Kfz/16h 2018, -31%) und insbesondere östlich des Weinmarkts hin zum Sebalder Platz ist ein deutlicher Verkehrsrückgang zu verzeichnen (1.214 Kfz/16h statt noch 2.634 Kfz/16h im Jahr 2018, -54%). Es wurden 2022

weniger Fahrräder erfasst als 2018, was auf den allgemeinen Rückgang der Verkehrsmenge und auf die besonderen Umstände der Verkehrszählung 2022 zurückgeführt werden kann. Der Rückgang betrug am Weinmarkt (Fußgängerzone) 281 Räder (781 statt 1.062, - 26%), in der Winklerstraße südlich Weinmarkt 33 Räder (316 statt 359, -9%) sowie in der Winklerstraße Richtung Sebalder Platz 322 Räder (631 statt 953, - 34%). Auch Fußgängerinnen und Fußgänger wurden 2022 weniger erfasst als 2018 (2.661 FG/16h zu 4.196 FG/16h, -37%), was zu Teilen auf die Hitze und das Pandemiegeschehen zurückzuführen ist.

Aufgrund der in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne im Nürnberger Nordwesten wurden in der Raiffeisenstraße, der Bielefelder Straße sowie in der Schleswiger Straße Zählungen durchgeführt. Der letzte Vergleichswert aus der Raiffeisenstraße stammt aus dem Jahr 2006 und fiel mit 8.778 Kfz/16h deutlich höher aus als das Ergebnis 2022 (5.138 Kfz/16h). In der Schleswiger Straße wurden zuletzt 2017 7.287 Kfz/16h gezählt, was dieses Jahr mit 5.711 Kfz/16h ebenfalls deutlich unterschritten wurde. In der Bielefelder Straße wurde mit 3.421 Kfz/16h annähernd der Vergleichswert aus dem Jahr 2019 erreicht (3.662 Kfz/16h).

In der Fischbacher Hauptstraße wurde der Verkehr am östlichen Ortsrand (nördl. der Regensburger Straße) mit dem Ergebnis von 11.207 Kfz/16h gezählt und somit weniger Kfz als 2018 (13.451 Kfz/16h).

Aufgrund der Planungen für die Straßenbahnverlängerung über die Minervastraße, der Sanierung des „Mausloch“ genannten Tunnels im Verlauf der Julius-Loßmann-Straße unter den Bahnanlagen sowie der Bedeutung für den Hafenverkehr wurde der Knoten Minervastraße/Finkenbrunn/Julius-Loßmann-Straße als Stromzählung erfasst. Dort ergaben sich zwischen 14% (Querschnitt DB-Brücke) und 44% (Querschnitt Julius-Loßmann-Straße, östl. Finkenbrunn) weniger Kfz als in der Vergleichszählung 2019 (19.580 Kfz/16h an der DB-Brücke und 12.812 Kfz/16h östl. Finkenbrunn).

Auch bei diesen Zählergebnissen ist davon auszugehen, dass die 7-Tage-Inzidenz, die Möglichkeit zum Arbeiten zu Hause als auch die besondere Hitze Auswirkungen hatten.

7. Zusammensetzung des Verkehrs

Die Tabellen 1 und 2 zeigen auf, wie sich die Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsmittel in den letzten Jahren am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken entwickelt hat.

Am Außenkordon ist der Anteil des Pkw-Verkehrs am Gesamtverkehr weiter zurückgegangen auf 88,7% (2019: 89,8%). Anteilig war bei Lastkraftwagen (Lkw) und Lastzügen (Lz) mehr Aufkommen zu verzeichnen (Lkw: 3,5%, Lz: 3,4%) als noch 2019 (Lkw: 2,9%, Lz: 3,0%), die absoluten Zahlen an Lkw und Lz blieben im Vergleich der beiden Jahre aber konstant. Somit setzt sich die bis 2019 beobachtete Tendenz zu einem rückläufigen Schwerverkehrsanteil an den Stadtgrenzen nicht fort, sondern wird durch die aktuellen Ergebnisse klar unterbrochen. Die absolute Schwerverkehrsmenge ist allerdings geringer.

Auf den Pegnitzbrücken zeigt sich, dass der Anteil an Pkw geringfügig von 82,9% (2019) auf 82,5% (2022) sank, während der Anteil von Lkw von 1,4% auf 1,7% stieg. Dennoch lässt sich konstatieren, dass der Rückgang des innerstädtischen Verkehrsaufkommens sich relativ gleichmäßig auf alle Verkehrsarten verteilt. Der geringfügige Rückgang des Anteils des Radverkehrs (11,3% statt 11,5% 2019) kann auf die Hitze an den beiden Zähltagen zurückgeführt werden.

Die Zunahme des Anteils der Lkw und Lz bei gleichzeitiger Verringerung der absoluten Anzahl lässt sich damit erklären, dass der Wirtschaftsverkehr weniger von den oben beschriebenen Rahmenbedingungen betroffen ist. Trotz Hitze müssen zum Beispiel Waren transportiert werden und Homeoffice ist in der Logistikbranche oder im produzierenden Gewerbe nur bei Bürotätigkeiten möglich, nicht aber im Transportwesen

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2022¹	8.382	9.181	421.675	16.687	16.365	3.067
	1,8 %	1,9 %	88,7 %	3,5 %	3,4 %	0,6 %
2019¹	10.660	10.529	510.008	16.606	16.929	3.183
	1,9 %	1,9 %	89,8 %	2,9 %	3,0 %	0,6 %
2018	10.189	10.562	517.052	18.720	18.301	2.902
	1,8 %	1,8 %	89,5 %	3,2 %	3,2 %	0,5 %
2017	9.482	12.257	532.403	18.233	17.423	3.097
	1,6 %	2,1 %	89,8 %	3,1 %	2,9 %	0,5 %
2016¹	10.401	12.368	515.441	18.927	13.520	2.867
	1,8 %	2,2 %	89,9 %	3,3 %	2,4 %	0,5 %

Tabelle 1: Zählstellengruppe Außenkordon (Fz/16h)

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
2022¹	19.097	4.820	138.791	2.889	899	1.761
	11,3 %	2,9 %	82,5 %	1,7 %	0,5 %	1,0 %
2019	25.549	6.188	184.077	3.198	1.122	2.018
	11,5 %	2,8 %	82,9 %	1,4 %	0,5 %	0,9 %
2018	23.320	6.449	187.717	3.436	1.093	1.982
	10,4 %	2,9 %	83,8 %	1,5 %	0,5 %	0,9 %
2017	24.431	6.798	189.604	3.705	985	1.777
	10,8 %	3,0 %	83,4 %	1,6 %	0,4 %	0,8 %
2016¹	23.423	6.766	186.801	3.573	746	1.827
	10,5 %	3,0 %	83,7 %	1,6 %	0,3 %	0,8 %

Tabelle 2: Zählstellengruppe Pegnitzbrücken (Fz/16h)

¹ Abweichungen von 100,0% durch Rundung bedingt

8. Kraftfahrzeugbestand

Zum Zeitpunkt der Zählung (Stichtag 30.06.2022) waren in Nürnberg 538.889 Personen mit Hauptwohnsitz in 286.575 Haushalten gemeldet. Dies sind 2.568 Personen mehr als zum Zeitpunkt der letzten Zählung im Juli 2019 (+0,4%). Zwischen Herbst 2019 und Herbst 2021 verlor die Stadt zwar Einwohnerinnen und Einwohner, seit Oktober 2021 ist jedoch wieder eine positive Wanderungsbilanz zu verzeichnen, die zunächst leicht, ab März/April 2022 dann sprunghaft ausfiel, auch aufgrund der aus der Ukraine Geflüchteten.²

Der Kraftfahrzeugbestand belief sich zum Stichtag auf 299.028 zugelassene Fahrzeuge, was gegenüber Juli 2019 einer Zunahme von 2.086 Kfz entspricht (+0,7%). Während in den letzten Jahren ein Trend des überproportionalen Anstiegs der Kraftfahrzeugflotte im Verhältnis zum absoluten Bevölkerungswachstum zu verzeichnen war, wurde dieser Mitte 2022 mit einem Delta von 482 nicht fortgeführt. Da das sprunghafte Bevölkerungswachstum auch auf Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zurückzuführen ist, die in der Regel nicht unbedingt Kraftfahrzeuge zulassen (wohl aber eigene Fahrzeuge zugelassen mitbringen), handelt es sich hierbei um keine Trendumkehr. Auf ein Kraftfahrzeug kommen weiterhin durchschnittlich 1,8 Personen bzw. auf jeden Haushalt 1,04 Kraftfahrzeuge. Diese Quoten sind im Vergleich zum Jahr 2019 unverändert.

9. Entwicklung des Schwerlastverkehrs

Die Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon wird bei jeder Zählung gesondert betrachtet und in eine Zeitreihe gestellt. Der Schwerlastverkehr setzt sich aus Lastkraftwagen (Lkw) und Lastzügen (Lz) zusammen. In der Abbildung 2 wird die Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon seit 2000 aufgezeigt. Im Juli 2022 passierten 33.052 Lkw und Lz den Außenkordon und damit nur geringfügig weniger als 2019 (- 483 Fahrzeuge). Der Anteil des Schwerlastverkehrs am Kfz-Gesamtverkehrsaufkommen des Außenkordons beträgt 6,9% und damit 0,9% mehr als noch 2019, was insbesondere auf die deutlich geringere gesamte Kfz- bzw. darunter vor allem Pkw-Menge zurückzuführen ist. Zudem schränkte 2019 eine Großbaustelle an der Südwesttangente den dortigen Verkehr ein, was den Rückgang zwischen 2018 und 2019 erklärt. An der Südwesttangente und am Frankenschnellweg werden in der Regel jedes Jahr ein Großteil der stadtgrenzüberschreitenden Lkw und Lz erfasst, 2022 über 60% (20.385 Lkw und Lz). An den drei Zählstellen der Südwesttangente und des Frankenschnellwegs ist zudem ein gewisser Anteil Durchgangsverkehr enthalten, der auch den Schwerlastverkehr betrifft.

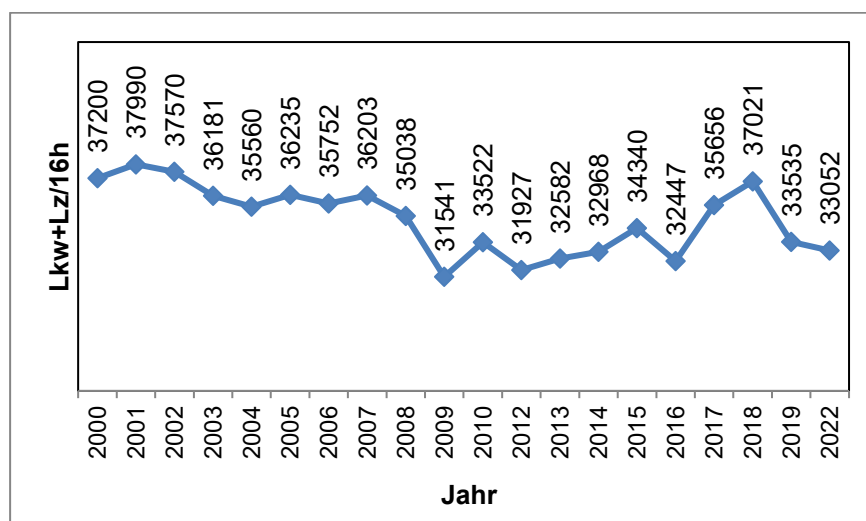


Abbildung 2: Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon

² Quelle: Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik (2022): Bevölkerungshoch in Nürnberg und Fürth. Berichte aus Stadtforschung und Statistik (M531).

10. Entwicklung des Radverkehrs

Das Radverkehrsaufkommen wird besonders stark von der Witterung beeinflusst. Auch wenn in den Sommermonaten deutlich mehr Räder zu verzeichnen sind als in der kalten Jahreszeit, hat die Hitze während der beiden Zähltag 2022 einige Radfahrende dazu bewogen, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen oder Wege gänzlich zu unterlassen. Von 2015 bis 2019 herrschte an den beiden Zähltagen zwar jeweils sommerliches Wetter, jedoch reichten die Temperaturen nicht an die Werte von 2022 heran.

Am Außenkordon hat die absolute Anzahl an Rädern im Vergleich zu den Vorjahren auf 8.382 Räder/16h abgenommen (2019: 10.660 Räder, -21%), der Anteil am Gesamtfahrzeugverkehr blieb jedoch mit 1,8% konstant (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dies zeigt somit erneut, dass der Radverkehr im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr eine tendenziell untergeordnete Rolle besitzt. Jedoch gibt es zahlreiche Radwegeverbindungen über die Stadtgrenze mit hoher Bedeutung abseits von Straßen, die im Rahmen der Verkehrszählung nicht erfasst werden, beispielsweise im Pegnitztal oder Reichswald. Diese gewinnen für diejenigen mit weiteren Pendelstrecken, die häufig Pedelecs nutzen, zunehmend an Bedeutung.

Abbildung 3 zeigt die Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken. Dort wurden im Juli 2022 19.097 Räder in 16 Stunden gezählt und somit 6.452 Räder weniger als 2019, als ein neuer Höchststand erreicht wurde (-25%). Damit fällt dieser Rückgang etwas stärker aus als am Außenkordon. Der Anteil des Radverkehrs am gesamten Fahrzeugverkehr auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr betrug 11,3% (2019: 11,5%).

Zu Teilen sind diese Rückgänge auf die heißen Temperaturen zurückzuführen, was die Auswertung der zwei Rad-Dauerzählstellen im Stadtgebiet bestätigt. So waren im Karl-Bröger-Tunnel sowie am Königstorgraben an den beiden Zähltagen 19./20.07.2022 (KW 29) weniger Räder unterwegs als an den anderen Dienstagen und Mittwochen im Juli 2022. Der Rückgang betrug gegenüber den Kalenderwochen 27 und 28 (05./06.07. und 12./13.07.) 14 bzw. 13%, gegenüber der Kalenderwoche 30 (26./27.07.) immerhin noch 4% - wobei das Verkehrsaufkommen in dieser letzten Woche vor den Schulferien aufgrund vorgezogener Urlaube und Sonderveranstaltungen oftmals bereits von den Normalwerten abweicht. Es lässt sich somit zusammenfassen, dass ein Teil des doch deutlichen Rückgangs des Radverkehrs auf die Witterungsbedingungen zurückzuführen ist. Dennoch wirkten sich die weiteren in Kapitel 3 dieses Berichts beschriebenen Faktoren wie das Pandemiegeschehen und Homeoffice analog zum Kfz-Verkehr auch auf den Radverkehr aus.

Im Vergleich zu den automatischen Zählungen im April/Mai 2022 zeigt sich an den ausgewählten Querschnitten sowohl am Außenkordon als auch auf den Pegnitzbrücken eine leichte bis deutliche Zunahme des Radverkehrs im Juli 2022. Ausnahmen bilden hier die Obere Karlsbrücke sowie die Spitalbrücke (analog zum Kfz-Verkehrsaufkommen), bei denen Abnahmen von 34% bzw. 44% zu verzeichnen waren. Die regelmäßig durchgeführten Befragungen zum Mobilitätsverhalten der Nürnbergerinnen und Nürnberger zeigen zwar, dass normalerweise der Anteil an Wegen per Rad in den Monaten April, Mai und Juli ähnlich hoch ist. Die Unterschiede zwischen den Zählungen im Frühjahr sowie im Sommer könnten auf unterschiedliche Wegelängen oder regnerische Referenztage im Frühjahr, insbesondere im April 2022, zurückzuführen sein, aber auch auf die hohen Infektionszahlen.

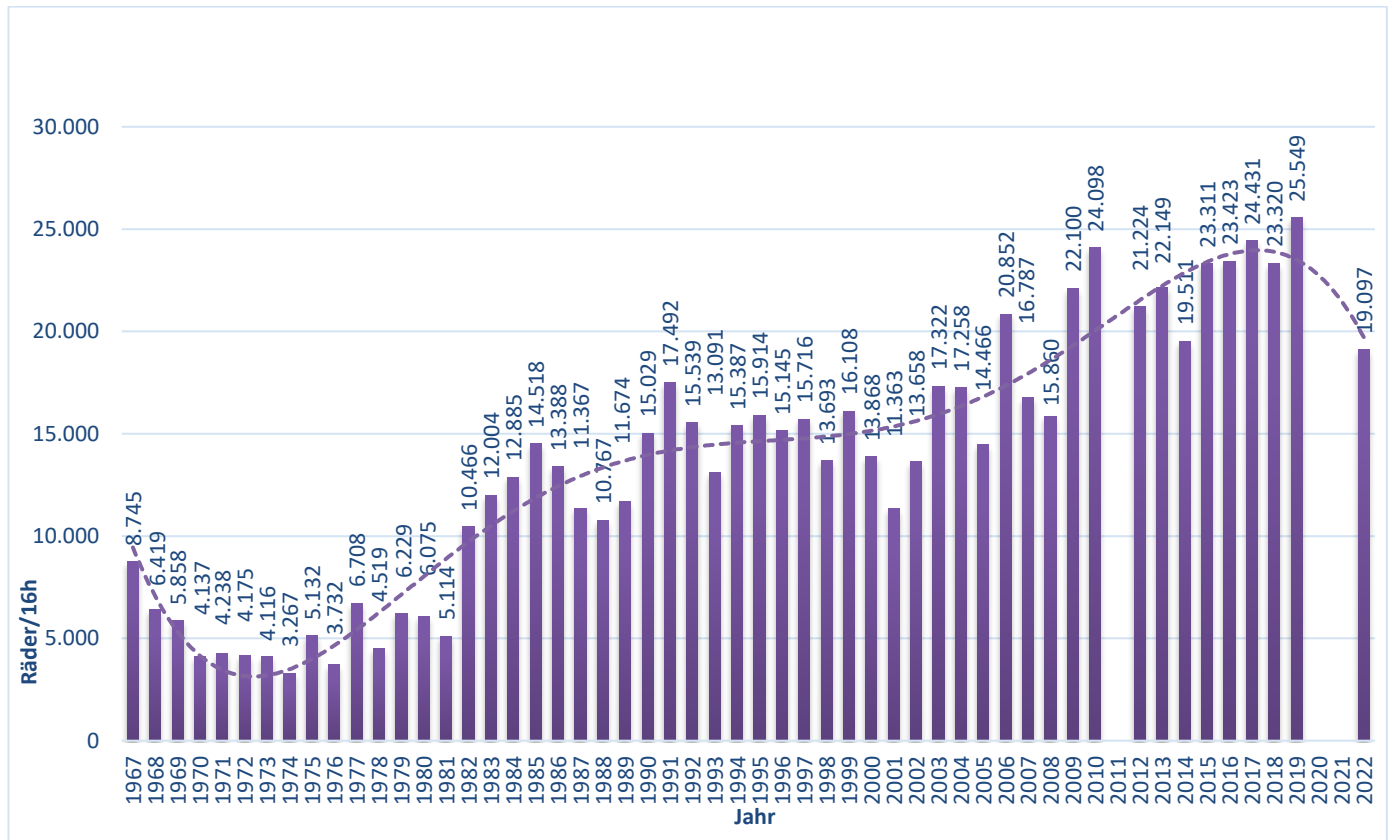


Abbildung 3: Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr

11. Entwicklung des Straßenverkehrs im und rund um den Hafen

Nach 2017 wurden wieder die Verkehrsmengen im Hafen, sprich an den Zu- und Abfahrten zum Hafengebiet von der Hafenstraße und der Wiener Straße aus, sowie an Knotenpunkten und Straßenquerschnitten in dessen Umfeld erfasst. Gezählt wurde somit auch am Knoten Eibacher Hauptstraße / Hafenstraße, am Kreisverkehr Wiener Straße / Vorjurastraße / Frankenschnellweg sowie am Knoten Wiener Straße / Marthweg. Da ab 2023 die Sanierung der Hafenbrücken ansteht, war diese Zählung die letztmalige Gelegenheit, vor der jahrelangen Großbaumaßnahme repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Turnusmäßig wäre die Zählung im Hafen spätestens 2023 angestanden. Analog der letzten Zählungen des Hafengebiets in den Jahren 2008, 2013 und 2017 wurden an den Zu- und Abfahrten die einzelnen Abbiegeströme jeweils getrennt erhoben.

11.1. Verkehrsaufkommen an den Zu- und Abfahrten zum Hafengebiet

Während der beiden Zähltag im Juli 2022 wurden insgesamt 26.565 Kfz/16h an den Zu- und Abfahrten ins Hafengebiet erfasst (siehe Tabelle 3) und somit geringfügig weniger als 2017 (27.604 Kfz/16h, - 4%) . Die Linzer Straße wurde allerdings nicht mitgezählt, da diese aufgrund einer Sanierungsmaßnahme erst im Laufe des zweiten Zähltags befahren werden konnte und währenddessen die Kapazitäten der ursprünglich vorgesehenen Schülerinnen und Schüler anderswo benötigt wurden. Entsprechend wurde in der Preßburger Straße Mehrverkehr von 721 Kfz/16h im Vergleich zu 2017 (damals 2.935 Kfz/16h, heuer 3.656 Kfz/16h) verzeichnet, der allerdings nicht der Größenordnung des Aufkommens in der Linzer Straße entspricht (bei vorheri-

gen Zählungen meist zwischen 1.600 – 2.700 Kfz/16h). Im Laufe des zweiten Zähltags am Mittwoch, den 20. Juli, stand die Linzer Straße wieder zur Verfügung, sodass die Zunahme in der Preßburger Straße insbesondere am Zähltag stattfand. Aufgrund der geringen Gesamtverkehrsmenge und der zeitweise ausschließlichen Erreichbarkeit der Grundstücke in der Linzer Straße über die Preßburger Straße hatte die Straßensperrung jedoch keinen nennenswerten Einfluss. Die geringfügige Zunahme der Verkehrsmenge in der südlichen Hamburger Straße um 211 Kfz/16h auf 6.030 Kfz/16h ist davon unbeeinflusst, da zwischen dieser Straße und dem südöstlichen Hafengebiet keine Verbindung besteht. Naheliegender ist, dass einige Fahrten, die bislang über die Hamburger Straße Nord zufuhren, diesmal die südliche Einfahrt in die Hamburger Straße wählten. In der Hamburger Straße Nord wurden deutlich weniger Kfz als 2017 erfasst (-1.410 Kfz/16h), während die Verkehrsmenge in der Rotterdamer Straße (+165 Kfz/16h) und insbesondere in der Bremer Straße (+924 Kfz/16h) zunahm. Somit nutzten viele die Bremer Straße anstatt der Hamburger Straße Nord, um in das Gebiet ein- oder aus diesem auszufahren. Dies ist auch auf die Entwicklung der Flächen in der Triester Straße zurückzuführen, die wohl vermehrt über die Bremer Straße angefahren werden.

Die Zählergebnisse zeigen wieder einmal, dass die nördlichen Hafenzufahrten mehr genutzt werden als die südlichen, da diese von Frankenschnellweg und Südwesttangente in der Regel kürzer erreichbar sind, über die Hafenstraße und Finkenbrunn die Route in die Innenstadt verläuft und die nördlichen Zufahrten eine größere Fläche erschließen. 64% des hafenbedingten Verkehrs nutzen die nördlichen Zu- und Abfahrten, 36% den Süden. Während 2017 noch eine Verkehrszunahme an den südlichen Zu- und Abfahrten festgestellt und dies auf die Fertigstellung des Kreisverkehrs Wiener Straße / Vorjurastraße / Frankenschnellweg zurückgeführt wurde, war 2022 aufgrund der Sperrung der Linzer Straße ein leichter Rückgang im Süden zu verzeichnen.

	2003	2008	2013	2017	2022
Hamburger Straße Nord	12.132	10.683	10.859	10.811	9.410
Bremer Straße	2.296	2.712	3.480	4.245	5.169
Rotterdamer Straße	2.658	2.923	2.281	2.135	2.300
Zwischen-summe Nord-zufahrten	17.086	16.318	16.620	17.191	16.879
Hamburger Straße Süd	4.329	5.740	4.858	5.819	6.030
Preßburger Straße	1.062	2.858	2.750	2.935	3.656
Linzer Straße	1.611	2.782	1.772	1.659	gesperrt
Zwischen-summe Südzufahrten	7.002	11.380	9.380	10.413	9.686
Gesamtsumme	24.088	27.698	26.000	27.604	26.565

Tabelle 3: Verkehrsentwicklung an den Zu- und Abfahrten zum Hafengebiet (Kfz/16h)

2017 wurden an den Hafenzu- bzw. -abfahrten 12.154 Lkw+Lz/16h erfasst. Dieser Wert wurde 2022 mit 12.231 Lkw+Lz/16h geringfügig übertroffen (+ 0,6%). Der Anteil des Schwerverkehrs am Gesamtfahrzeugverkehr an den Hafenzu- und -abfahrten beträgt mit 46% etwas mehr als der bislang konstante Wert von 44% aus den Jahren 2008, 2013 und 2017.

Berücksichtigt man die einigen hundert Kfz-Fahrten in der Linzer Straße vom Zähltag Mittwoch, die in den Zählergebnissen fehlen, zeigt sich in der Summe ein gleichbleibendes Verkehrsaufkommen an den Zu- und Abfahrten des Hafengebiets im Vergleich zu den letztmaligen Zählungen. Dies weicht von der deutlichen Verkehrsabnahme im restlichen Stadtgebiet signifikant ab. Beim Verkehrsaufkommen im Hafen handelt es sich schwerpunktmäßig um Schwerverkehr bzw. beruflich bedingte Fahrten, welche vom 9 Euro-Ticket und Homeoffice-Optionen weit weniger beeinflusst wurden.

11.2. Entwicklung des Güteraufkommens im Hafen

Der Nürnberger Hafen und das angeschlossene Güterverkehrszentrum halten aufgrund der trimodalen Anbindung an die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße eine besondere Stellung in Süddeutschland inne. Im Bayernhafen Nürnberg wurden 2021 insgesamt 331.214 TEU (twenty foot equivalent unit) an Containern umgeschlagen. Der Umschlag an Bahngütern wuchs von 2016 bis 2021 um 147.000 Tonnen auf 3,8 Mio. Tonnen, der von Schiffsgütern sank im selben Zeitraum um 67.000 Tonnen auf 207.000 Tonnen.^{3 4} Es sind somit, wie in den Zeiträumen zuvor, Verlagerungen weg vom Binnenschiff auf andere Verkehrsträger erkennbar. Zahlen zum Umschlag des Lkw+Lz-Verkehrs werden von der Bayernhafen GmbH & Co. KG nicht mehr veröffentlicht. Eine detaillierte Aufschlüsselung des Güteraufkommens auf die Verkehrsträger, wie sie bis einschließlich 2017 in den Berichten zu Verkehrszählungen mit Schwerpunkt Hafen dargestellt wurde, ist daher nicht möglich. Der Hafenbetreiber investiert weiterhin in den Standort in Form von Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, einer Teilverfüllung eines Abschnitts des Hafenbeckens sowie einer Terminal-Erweiterung.⁵ Die Ergebnisse dieser Verkehrszählung, die bisherige Entwicklung des Güteraufkommens sowie die weiteren Investitionen der Bayernhafen GmbH & Co. KG lassen tendenziell auf einen Zuwachs der Bedeutung des Lastentransports auf Straßen für den Hafen sowie einen entsprechend steigenden Umschlag per Lkw und Lz schließen.

11.3. Verkehrsverteilung im Hafenumfeld

Während im gesamten Stadtgebiet die Kfz-Verkehrsmengen teils deutlich unter den Ergebnissen der Vergleichsjahre lagen, wurden im Hafengebiet selbst keine vergleichbaren Rückgänge verzeichnet. Die Ergebnisse des Hafenumfelds müssen differenziert betrachtet werden.

Einfluss auf die Zählergebnisse hatte die Sperrung der Rampe der Südwesttangente am Kreuz Nürnberg-Hafen Richtung Katzwang/Reichelsdorf. Da die Umleitung über die Hafenstraße führte, wurden in dieser zwischen der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen Ost und dem Frankenschnellweg teils mehr Kfz erfasst als im Vergleichsjahr 2017. Östlich der Rotterdamer Straße waren es 26.393 Kfz/16h (+ 718 Kfz/16h), westlich der Rotterdamer Straße 18.717 Kfz/16h (+ 354 Kfz/16h), östlich

³ Quelle: bayernhafen (2022): bayernhafen Nürnberg mit deutlichem Plus gegenüber Vorjahr, abgerufen unter: <https://www.bayernhafen.de/bayernhafen-nuernberg-mit-deutlichem-plus-gegenueber-vorjahr/> (zuletzt am 30.01.2023).

⁴ siehe hierzu den Bericht zur Verkehrszählung 2017.

⁵ Quelle: bayernhafen (2022): bayernhafen Nürnberg mit deutlichem Plus gegenüber Vorjahr, abgerufen unter: <https://www.bayernhafen.de/bayernhafen-nuernberg-mit-deutlichem-plus-gegenueber-vorjahr/> (zuletzt am 30.01.2023).

der Bremer Straße 19.098 Kfz/16h (- 20 Kfz/16h) und westlich der Bremer Straße 15.587 Kfz/16h (- 336 Kfz/16h), während in der Hafenstraße östlich der Eibacher Hauptstraße nur 12.744 Kfz/16h (- 2.489 Kfz/16h) gezählt wurden und somit deutlich weniger als 2017.

Im südlichen Hafenumfeld ist ein deutlicher Rückgang der Verkehrsmengen zu verzeichnen, vergleichbar zum gesamten Stadtgebiet. An der Kreuzung Wiener Straße / Marthweg betrug der Rückgang der Gesamtverkehrsmenge je nach Querschnitt zwischen 25% und 31%. So wurden im Marthweg nördlich der Wiener Straße 13.508 Kfz/16h erfasst (2019: 17.963 Kfz/16h, -25%), im Marthweg südlich der Wiener Straße 9.707 Kfz/16h (2019: 14.079 Kfz/16h, -31%) und in der Wiener Straße westlich des Marthwegs 6.591 Kfz/16h (2019: 8.756 Kfz/16h, -25%). Ähnlich stellt sich die Verkehrssituation am Kreisverkehr Frankenschnellweg / Vorjurastraße / Wiener Straße dar. Am Frankenschnellweg wurden 12.746 Kfz/16h gezählt (2019: 17.670 Kfz/16h, -39%), an der Vorjurastraße 14.177 Kfz/16h (2019: 18.281 Kfz/16h, -29%) und in der Wiener Straße östlich der Vorjurastraße 7.395 Kfz/16h (2019: 7.523 Kfz/16h, -2%).

Die Tabelle 4 zeigt die Entwicklung der Kfz- und Schwerlastverkehrsmengen an Straßenabschnitten im Hafenumfeld.

	Frühere Zählungen Kfz/16h	2008 Kfz/16h (davon Lkw+Lz)	2013 Kfz/16h (davon Lkw+Lz)	2017 Kfz/16h (davon Lkw+Lz)	2022 Kfz/16h (davon Lkw+Lz)
Hafenstraße östl. Eibacher Hauptstr.	15.525 (2003)	15.049 (1.204)	13.418 (891)	15.233 (1.448)	12.656 (1.029)
Hafenstraße östl. Lechstraße / westl. Bremer Straße	20.956 (1999) 21.235 (2000) 18.939 (2003)	16.334 (2.445)	16.981 (2.348)	15.923 (2.321)	15.587 (2.222)
Wiener Straße östl. Vorjurastr.	5.678 (2003)	7.335 (1.535)	6.161 (1.119)	7.523 (1.332)	7.395 (1.515)
Frankenschnellweg nördl. Wiener Str.	17.025 (2003)	19.203 (1.626)	16.678 (1.172)	17.670 (1.413)	12.746 (1.808)
Vorjurastraße südl. Wiener Str.	18.337 (2003)	19.572 (529)	17.739 (405)	18.281 (413)	14.177 (531)
Marthweg nördl. Wiener Str.	16.257 (2001)	16.486 (2.601)	16.117 (2.201)	17.963 (3.309)	13.508 (2.451)
Marthweg südl. Wiener Str.	12.435 (2001) 13.162 (2005)	12.063 (267)	11.800 (193)	14.079 (838)	9.707 (272)
Wiener Straße westl. Marthweg	7.482 (2001)	7.951 (2.576)	7.373 (2.160)	8.756 (3.041)	6.591 (2.355)
Eibacher Hauptstraße südl. Hafenstr.		24.050 (1.188)	22.291 (829)	24.533 (1.130)	18.760 (953)
Finkenbrunn südl. Julius-Loßmann-Str.	24.271 (2001) (1.421)		24.126 (2012) (1.212)		18.808 (736)

Tabelle 4: Verkehrsentwicklung im Hafenumfeld

Bei Auswertung der Verkehrsmengen im Hafen muss berücksichtigt werden, dass nicht der gesamte Schwerlastverkehr im Umfeld hafenbedingt ist. Sowohl die Wiener Straße als auch die Hafenstraße sind Hauptverkehrsstraßen mit entsprechender Bedeutung, besonders als Zubringer zum Frankenschnellweg und zur Südwesttangente. Dort auftauchender Schwerlastverkehr hat auch andere Ziele oder Quellen als den Hafen, ob in Nürnberg oder in den angrenzenden Gemeinden.

13. Luftreinhaltung

Im Nürnberger Stadtgebiet wurden immer wieder NO_x-Überschreitungen der EU-Grenzwerte für Luftschadstoffe gemessen. Daher hat die Deutsche Umwelthilfe e.V. eine Klage angestrebt. Ein Großteil der Emissionen stammt aus dem Verkehrssektor, sodass die Beobachtung der Verkehrsmenge an besonders belasteten Hauptverkehrsstraßen eine wichtige Datengrundlage für die Luftreinhalteplanung darstellt. 2022 wurden daher mehrere Zählstellen für diesen Zweck in den Katalog aufgenommen.

Hierzu gehören:

- Bucher Straße (südl. Ring)
- Bucher Straße / Pirckheimerstraße (Knotenstromzählung)
- Dürrenhoftunnel
- Frauentorgraben (Opernhaus), Standardzählstelle
- Julius-Loßmann-Straße / Minervastraße / Finkenbrunn (Knotenstromzählung)
- Maximilianstraße (nördl. Fürther Straße)
- Nopitschstraße
- Regensburger Straße (südöstl. Ring)
- Ulmenstraße (östl. Gibitzenhofstraße)
- Von-der-Tann-Straße (südl. Rothenburger Straße)
- Ziegelsteinstraße (südl. Bierweg)

Die Ergebnisse können im Anhang in Tabelle 7 eingesehen werden. Sie flossen in die 2022 erfolgte Fortschreibung des Masterplans für die Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität in Nürnberg aus dem Jahr 2017 ein. Im Herbst 2022 wurde auf Grundlage dieser Fortschreibung durch den Abschluss eines Vergleichs beider Parteien ein Gerichtsverfahren abgewendet.

14. Fazit

Die Ergebnisse der Verkehrszählung 2022 wurden nach der pandemiebedingten Unterbrechung in den Jahren 2020 und 2021 mit besonderer Spannung erwartet, um Aussagen zur Entwicklung des Verkehrsgeschehens treffen und die jahrzehntelang gepflegten Zeitreihen fortschreiben zu können.

Im Rahmen der Zählung wurden am Außenkordon 466.975 Kfz/16h (-16%) erfasst und auf den Pegnitzbrücken 149.170 Kfz/16h (-24%). Dies ist ein deutlicher Rückgang zu den Werten aus der letzten Verkehrszählung 2019, als am Außenkordon noch 557.255 Kfz/16h und auf den Pegnitzbrücken 196.603 Kfz/16h ermittelt wurden. Auch der Rad- und Fußverkehr nahm an vielen Zählstellen ab. Neben vereinzelt Querschnitten, wo keine Rückgänge zu verzeichnen waren, bewegt sich einzig der Schwerverkehr am Außenkordon sowie das Verkehrsaufkommen an den Hafenzu- und -abfahrten auf einem vergleichbaren Niveau zu den bisherigen Zählungen.

Die Zählung 2022 fand unter besonderen Rahmenbedingungen statt. Zwar galten keine relevanten Einschränkungen zur Vermeidung von Infektionen mit Covid-19 mehr (bis auf die Maskenpflicht im ÖPNV). Die hohen 7-Tage-Inzidenzen zum Zeitpunkt der Zählung beeinflussten allerdings die Organisation sowie die Ergebnisse ebenso wie unterlassene Wege aufgrund von Arbeitstätigkeiten im Homeoffice. Diese Effekte begründen ebenso wie die Hitze zu Teilen den deutlichen Rückgang der erfassten Verkehrsmengen an zahlreichen Zählstellen. In welchem Maße welcher Faktor Einfluss nahm, kann jedoch nicht geschlussfolgert werden. Weswegen andernorts vergleichbare Werte wie vor der Pandemie erfasst wurden, lässt sich nicht abschließend feststellen.

Es ist angesichts der Ergebnisse der vorliegenden Zählung von einem allgemeinen Verkehrsrückgang auszugehen, da verkehrsmittelübergreifend weniger Wege unternommen wurden als 2019, besonders jedoch im Pkw- und Personenverkehr. Es bleibt offen, inwiefern die Folgen der Corona-Pandemie wie beispielsweise die Verbreitung von Homeoffice und mobilem Arbeiten sich mittel- bis langfristig auf das Verkehrsgeschehen auswirken und sich dieses generell entwickeln wird. Die Hitze im Juli 2022 zeigt zudem, dass die reibungslose Durchführung der Zählung perspektivisch problematischer wird – 2011 musste sie bereits wegen Starkregen und Überschwemmungen abgesagt werden. Solche klimatischen Extremwetterereignisse hatten in den Jahrzehnten zuvor nie Einfluss auf die Durchführung. Auch erhöhte krankheitsbedingte Ausfälle bei den Zählenden sind zumindest in den nächsten Jahren wieder denkbar. 2022 war es gerade noch möglich, diese zu kompensieren, allerdings nur aufgrund der Aufgabe vorgesehener Zählstellen.

Die Ergebnisse der Verkehrszählung 2022 können daher nicht uneingeschränkt verwendet werden, sondern bedürfen immer einer entsprechenden Kommentierung. Für allgemeingültige Ergebnisse sind derzeit besser die Zahlen bis einschließlich des Jahres 2019 zu nutzen, bis absehbar ist, wie sich das Verkehrsgeschehen weiter entwickelt. Die Umsetzung der Ziele des Mobilitätsbeschlusses lassen für die folgenden Jahre ebenfalls Einfluss auf die Ergebnisse von zukünftigen Verkehrszählungen vermuten. Die Auswirkungen einzelner Maßnahmen können auf kleinräumiger Ebene auch mit automatischen Zählungen über das Jahr verteilt evaluiert werden.

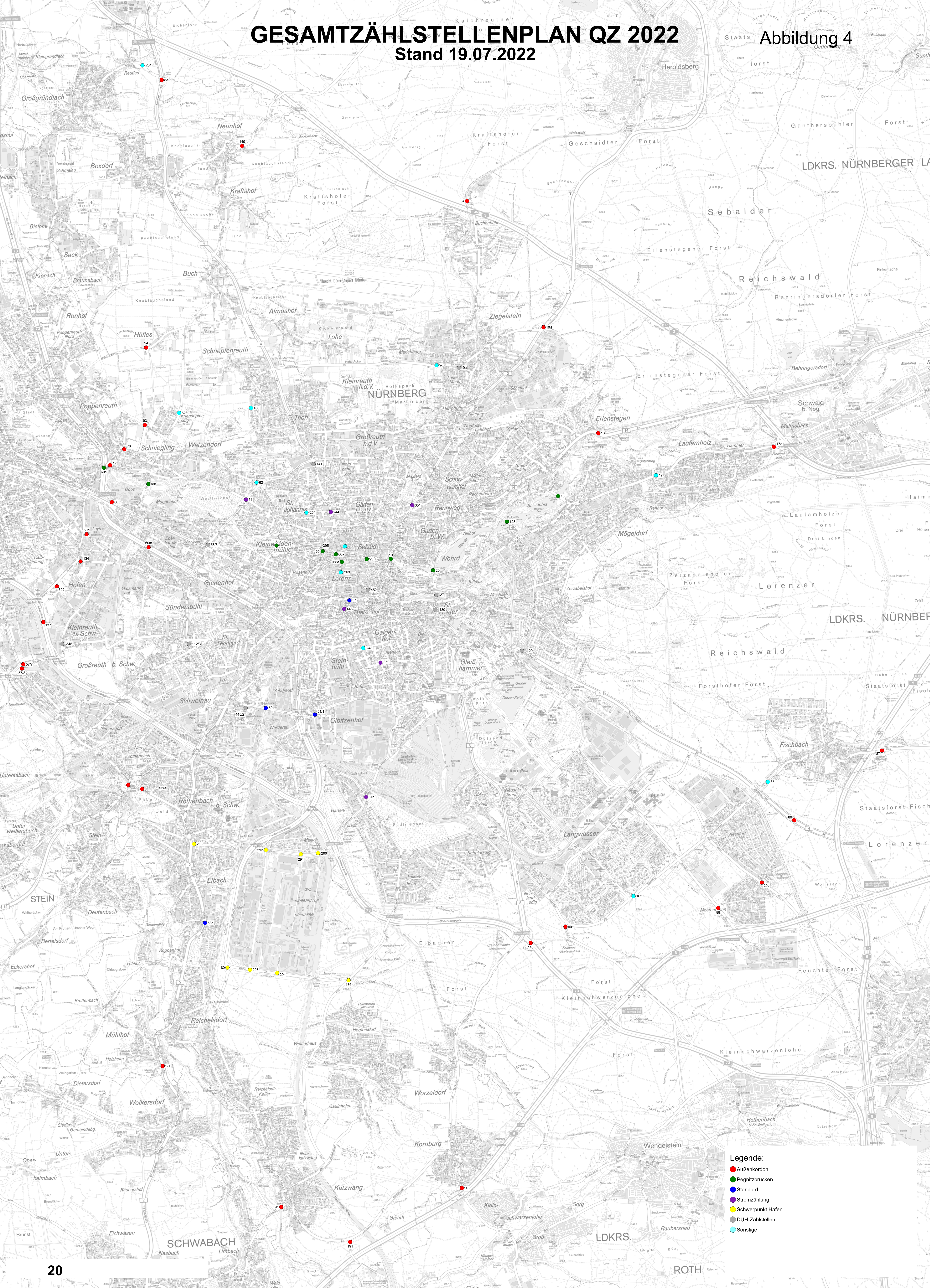
ANHANG

Abbildung 4:	Zählstellenplan 2022
Abbildung 5:	Summe Außenkordon (Tagesverlauf)
Abbildung 6:	Summe Pegnitzbrücken (Tagesverlauf)
Abbildung 7:	Verkehrsbelastung Hafen (Einfahrten)
Abbildung 8:	Verkehrsbelastung Hafen (Ausfahrten)
Tabelle 5:	Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon von 2008 bis 2022
Tabelle 6:	Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken von 2008 bis 2022
Tabelle 7:	Entwicklung des Verkehrs von 2014 bis 2022 – Zählstellen 2022

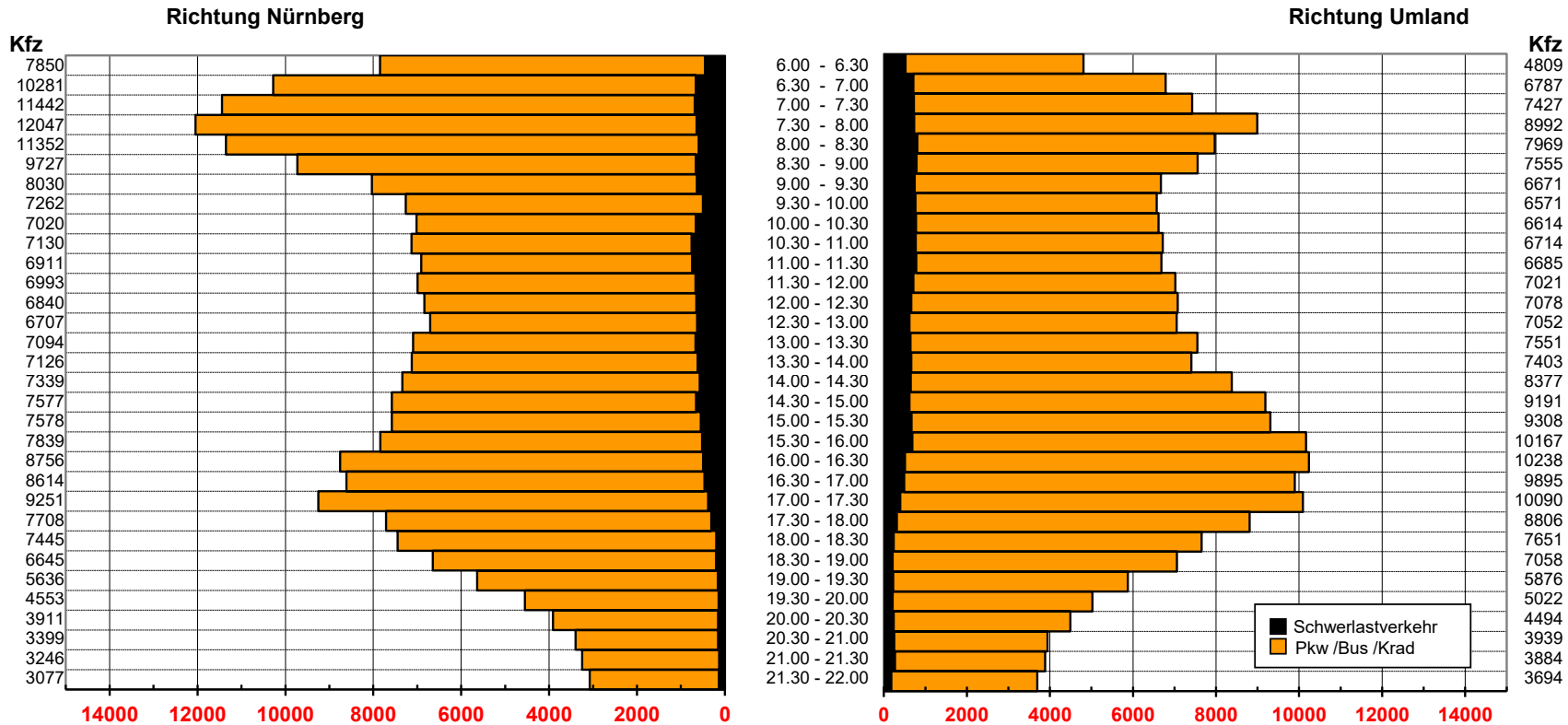
GESAMTZÄHLSTELLENPLAN QZ 2022

Stand 19.07.2022

Abbildung 4

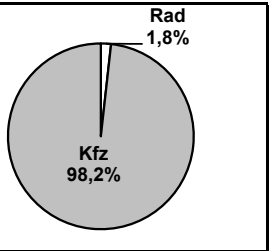


Querschnittszählung vom 19.07.2022
Summe Außenkordon



Richtung Nürnberg			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	4174	1,7%	-
Krad:	4569	1,9%	1,9%
Pkw:	214792	89,3%	90,9%
Bus:	1551	0,6%	0,7%
Lkw:	7714	3,2%	3,3%
Lkz:	7760	3,2%	3,3%
Gesamt:	240560	100,0%	236386

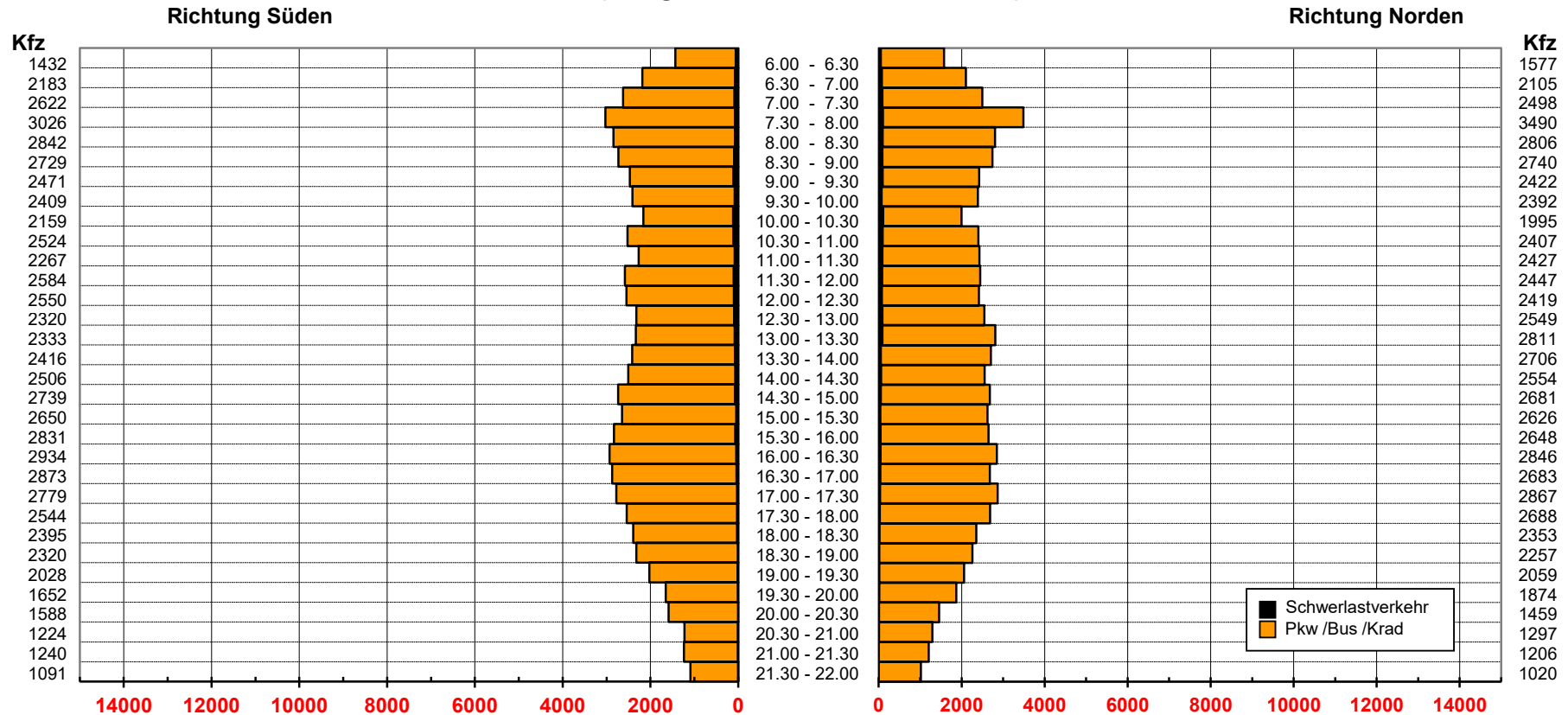
Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	8382	1,8%	-
Krad:	9181	1,9%	2,0%
Pkw:	421675	88,7%	90,3%
Bus:	3067	0,6%	0,7%
Lkw:	16687	3,5%	3,6%
Lkz:	16365	3,4%	3,5%
Gesamt:	475357	100,0%	466975



Richtung Umland			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	4208	1,8%	-
Krad:	4612	2,0%	2,0%
Pkw:	206883	88,1%	89,7%
Bus:	1516	0,6%	0,7%
Lkw:	8973	3,8%	3,9%
Lkz:	8605	3,7%	3,7%
Gesamt:	234797	100,0%	230589

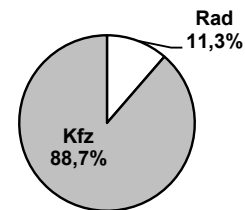
Abbildung 5

Querschnittszählung vom 19.07.22
Summe Pegnitzbrücken
(Meßgröße für den Binnenverkehr)

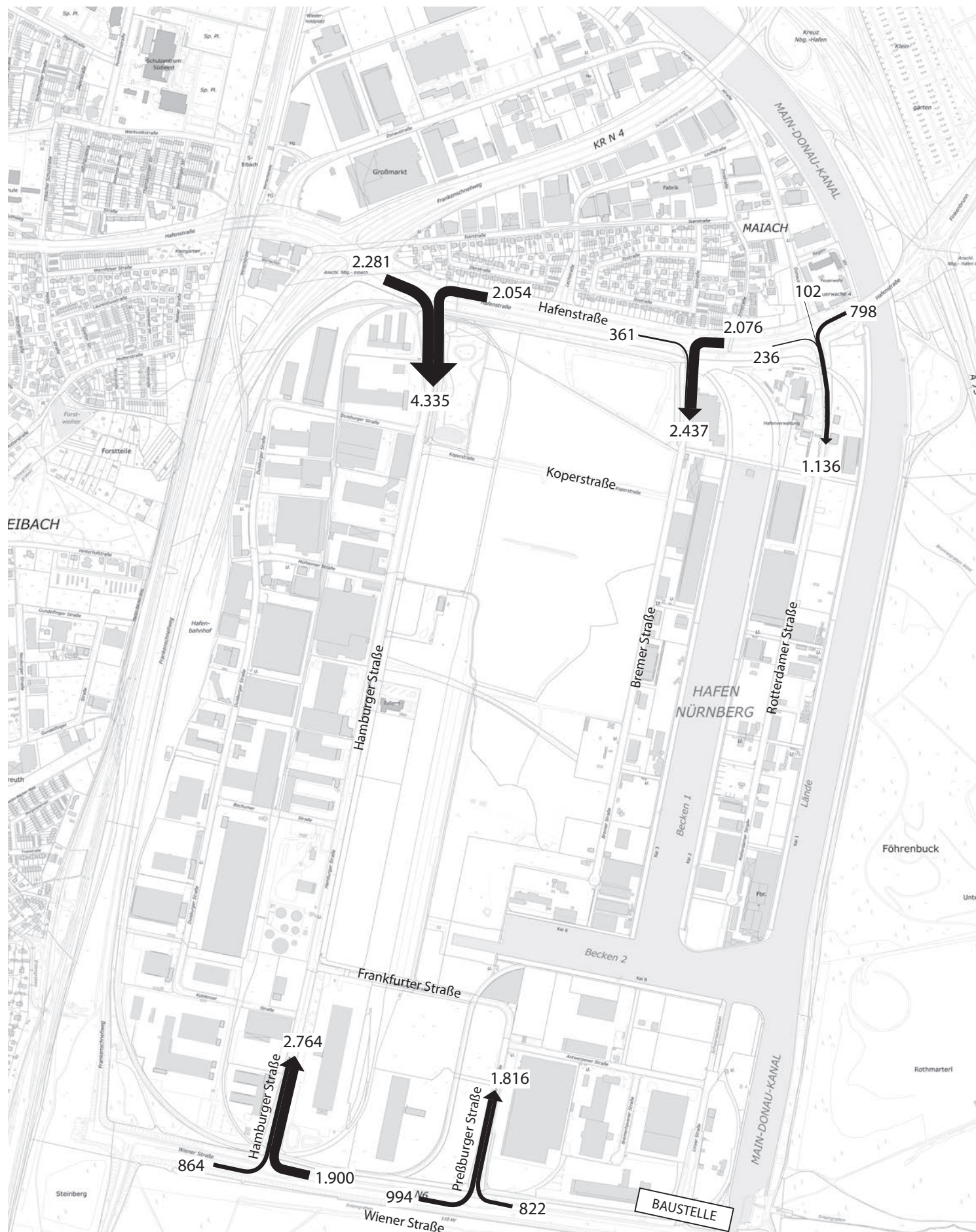


Richtung Süden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	8633	10,4%	-
Krad:	2392	2,9%	3,2%
Pkw:	69077	83,3%	93,0%
Bus:	847	1,0%	1,1%
Lkw:	1468	1,8%	2,0%
Lkz:	477	0,6%	0,6%
Gesamt:	82894	100,0%	74261

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	19097	11,3%	-
Krad:	4820	2,9%	3,2%
Pkw:	138791	82,5%	93,0%
Bus:	1761	1,0%	1,2%
Lkw:	2899	1,7%	1,9%
Lkz:	899	0,5%	0,6%
Gesamt:	168267	100,0%	149170



Richtung Norden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	10464	12,3%	-
Krad:	2428	2,8%	3,2%
Pkw:	69714	81,7%	93,1%
Bus:	914	1,1%	1,2%
Lkw:	1431	1,7%	1,9%
Lkz:	422	0,5%	0,6%
Gesamt:	85373	100,0%	74909



Verkehrsbelastung Hafen

- Ausfahrten 07/2022 -

- Kfz/16h -

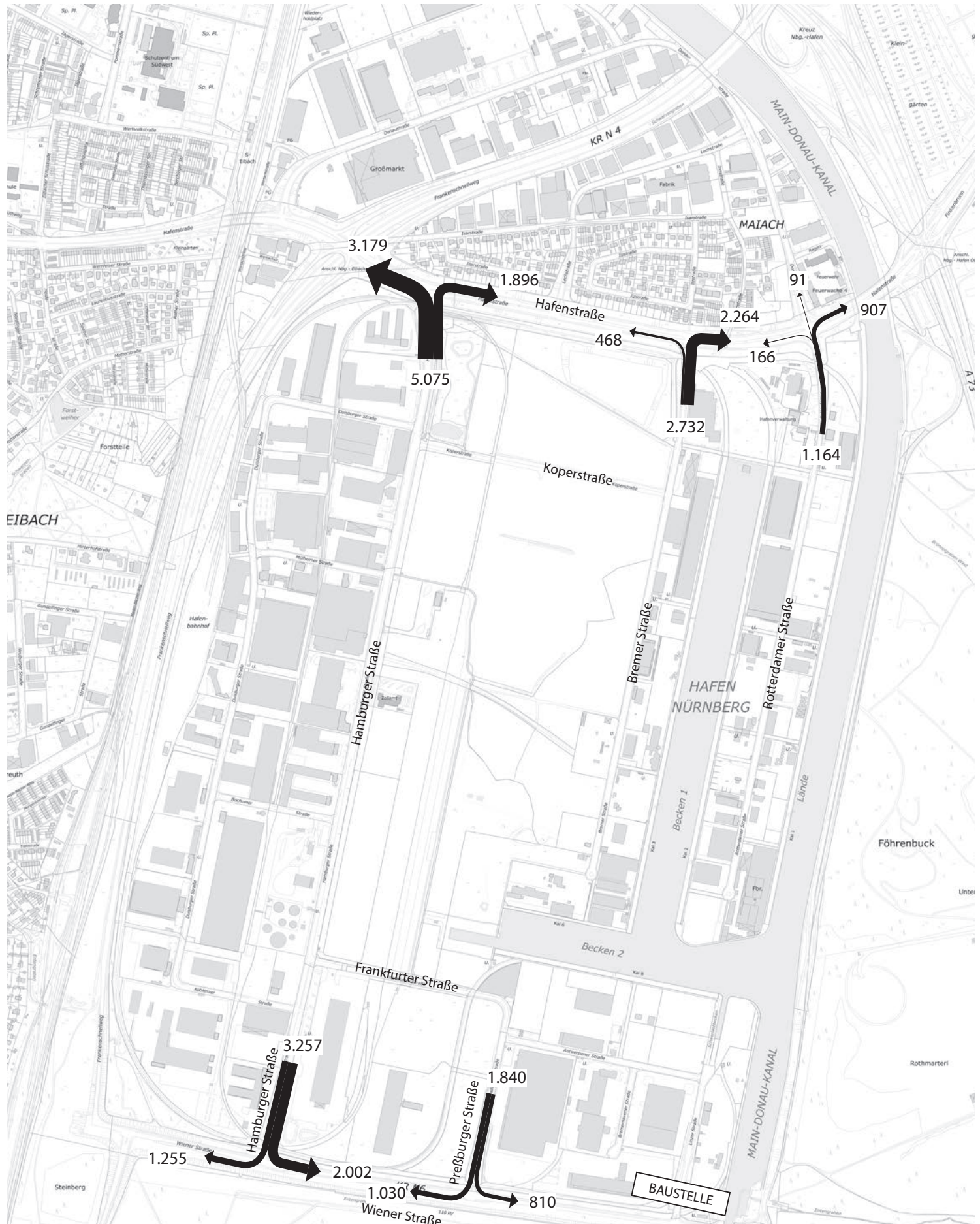


Tabelle 5: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon (Kfz/16 h)
(Ordnung der Zählstellen von Norden über Osten und Süden nach Westen)

	Zählstelle	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
83	Erlanger Straße	31.172	30.402	29.895	29.973	30.176	31.887	30.235	27.042 ¹	33.059	33.383	30.430	23.767
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	5.959	6.303	6.498	6.249	6.270	7.050	6.766	6.865	7.191	7.138	5.755 ²	4.199
84	Kalchreuther Straße	2.702	2.687	2.794	2.762	2.602	2.913	2.949	3.090	-- ³	2.643	2.529	2.018
10d	Äußere Bayreuther Straße	35.864	36.703	36.884	39.571	39.024	36.896	39.678	37.730	36.598	39.167	39.859	32.370
13	Erlenstegenstraße	17.667 ⁴	20.778 ⁵	18.934	19.688	19.851	19.523	16.829 ⁶	18.379	22.705	21.585	19.811	16.299
17a	Laufamholzstraße	21.640 ⁴	19.807 ⁵	20.592	21.045	20.545	20.616	21.724 ⁶	20.845	20.586	20.607	19.993	17.218
87	Fischbach-Ost	4.968	5.246	5.348	5.043	4.638	4.592	5.496	4.849	4.817	5.048	4.933	3.682
86	Regensburger Straße	20.550	19.631	23.351	20.718	21.339	22.075	25.450	22.693	23.983	22.123	27.008	17.162
29b	Oelser Straße	6.872	6.784	7.462	6.932	6.990	6.948	7.488	7.400	12.063 ⁷	7.610	8.826	7.861
88	Gleiwitzer Straße	12.066	12.197	12.981	12.910	13.308	14.028	12.151	11.945	7.931 ⁷	11.647	12.536	8.800
89	Am Zollhaus	9.153	10.215	10.107	8.028	9.456	9.796	9.393	9.180	10.418	10.215	11.534	6.842
145	Südwesttangente A 73	81.460 ⁸	81.600 ⁸	89.193	88.461	91.787	92.736	84.179 ⁹	94.055	89.980	90.138	71.414 ¹⁰	72.252
90	Kornburger Hauptstraße	11.757 ¹¹	10.075	9.313	8.028	7.771	7.145	8.988	8.419	9.331	9.926	10.086	7.803
191	Hirschenholzstraße	7.066 ¹¹	8.202 ⁸	8.187	6.841	7.605	7.798	8.216	9.056	8.663	9.628	9.356	6.404
91	Rennmühlstraße	16.306 ¹¹	15.884	12.775	11.687	12.733	12.059	12.387	11.268	13.627	11.411	14.431	9.742
121	Mühlhofer Hauptstraße	16.203 ⁸	16.655 ⁸	15.313	15.217	12.328	13.597	14.865	15.827	14.894	16.504	14.411	10.204
52	Nürnberger Straße (Stein)	30.402	29.702	31.551	28.800 ¹²	31.740	31.037	30.419	27.696	29.415	23.674 ¹³	26.481	23.898
57/8	Gebersdorfer Straße	10.787	10.034	11.374	8.320 ¹²	10.952	10.203	7.714 ¹⁴	9.896	10.131	8.468 ¹³	11.132	8.225
57/7	Rothenburger Straße	33.157	31.796	32.183	32.107	30.764	31.861	32.372	31.960	28.953	28.431	27.039	27.198
137	SWT Stadtgrenze Fürth	52.880	57.892	53.248	53.275	53.248	49.405	46.070 ⁹	53.492	65.265	65.084	56.664	55.330
134	Leyher Straße	11.894	10.829	10.145	10.507	12.398	11.430	4.698 ¹⁵	11.682	12.802	12.926	13.751	9.755
60g	Karl-Martell-Straße	2.884	2.804	2.472	2.676	2.693	3.073	4.237 ¹⁵⁵	2.613	3.017	3.362	3.486	2.462
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	53.311	54.428	54.561	54.414	58.066	52.284	55.327	55.405	55.292	45.276 ¹⁶	56.785	51.048

	Zählstelle	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
60	Fürther Straße	24.330	23.990	22.984	24.349	24.593	22.854	23.513	21.539	21.749	22.852	24.180	17.010 ¹⁷
75	Schnieglinger Straße	999	897	1.129	1.165	1.234	1.154	1.154 ¹⁸	1.061	1.119	1.483	1.078	491
76	Brettergartenstraße	18.414	19.122	18.059	18.495	17.416	18.840	18.177	18.118	18.571	16.093 ¹⁹	15.614 ²⁰	12.335
93	Marktackerstraße	5.033	5.640	5.805	4.327 ²¹	4.767	5.262	4.715	6.056	4.958	5.490	4.783	4.644
94	Höfleser Hauptstraße	4.060	4.415	4.620	4.223	4.070	5.090	2.563 ²²	4.509	4.693	5.605	4.754	3.682
302	Virnsberger Straße	12.056	12.933	12.920	14.001	12.882	15.308	14.554	10.453 ²³	11.408	10.020	8.596	4.274
	Summe	561.612	567.651	570.678	559.812	571.246	567.460	552.307	563.123	583.246	567.537	557.255	466.975
		120,2%	121,5%	122,2%	119,9%	122,3%	121,5%	118,2%	120,6%	124,9%	121,5%	119,3%	100,0%
												100,0 %	83,8 %

¹ Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld

² Straßensperrung nördl. Kalchreuth

³ Sperrung Kalchreuther Straße

⁴ Umbau Erlenstegenstraße

⁵ Baumaßnahme Ostendstraße westlich Ring

⁶ Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

⁷ Sperrung Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

⁸ Bauarbeiten A 6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und AS Roth

⁹ Bauarbeiten A 6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

¹⁰ Sechsstreifiger Ausbau der SWT zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg Süd

¹¹ Penzendorfer Straße gesperrt

¹² Stau Ortsdurchfahrt Stein

¹³ Umbaumaßnahmen Schlosskreuzung Stein / Ansbacher Straße

¹⁴ Bauarbeiten Gebersdorfer Straße

¹⁵ Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

¹⁶ Bauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

¹⁷ Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

¹⁸ Vorjahreswert

¹⁹ Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße/Holsteiner Weg

²⁰ Baustelle Raiffeisenstraße

²¹ Unterbrechung Bielefelder Straße wegen U-Bahnbau

²² Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

²³ Lückenschluss Höfener Spange

Tabelle 6: Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken (Kfz/16 h)

(Ordnung der Zählstellen von Westen nach Osten)

	Zählstelle	Juli 2008	Juli 2009	Juli 2010	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
60e	Kurgartenbrücke	12.821	13.445	12.951	13.385	13.089 ¹	11.423 ¹	12.512	12.888	13.457	12.761	12.387	10.398
60f	Wahlerstraße (Muggenhof)	14.800	16.301	14.403	13.408	14.288	14.487	14.351	13.628	14.517	13.524	14.935	7.218
77	Theodor-Heuss-Brücke	30.708	31.400	33.945	30.070	34.830	34.131	32.594	34.152	35.865	28.419 ²	31.146	25.120
63	Johannisbrücke	11.786	12.751	11.977	11.851	12.508	8.601 ³	11.222	13.709 ⁴	11.470	13.135 ⁵	11.191	10.010
65	Hallertorbrücke	32.148	30.909	30.997	30.569	30.502	35.739 ³	29.650	21.209 ⁴	24.623 ⁶	29.100	24.883	20.495
66a	Maxbrücke	979	901	723	895	944	*	832	1.094 ⁴	840	789	1.998	300 ⁷
68a	Obere Karlsbrücke	677	731	625	612	602	511	493	610	*	431	448	386
95	Spitalbrücke	1.288	1.308	1.270	510 ⁸	1.328	1.268	1.349	1.369	1.513	1.250	968	528
19	Steubenbrücke	36.551	37.474	34.589	34.871	35.677	35.179	34.996	33.900	28.503 ⁶	35.282	34.327	26.409
20	Adenauerbrücke	27.231	29.246 ⁹	27.716	25.835	23.894	28.184	27.200	26.832	30.364 ⁶	25.630	23.919 ¹⁰	20.563
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	33.639	34.850 ⁹	33.466	32.284	32.257	31.102	28.386 ¹¹	31.312	31.812	30.733	31.274	20.466 ¹²
15	Ludwig-Erhard-Brücke	8.263 ¹³	10.656	10.269	9.496	9.129 ¹	9.689	9.373	9.010	9.798	9.623	9.127	7.277
	Summe	210.891	219.972	212.931	203.786	209.048	210.314	202.958	199.713	202.869	200.677	196.603	149.170
		141,3%	147,4%	142,6%	136,5%	140,0%	140,9%	136,0%	133,8%	135,8%	134,4%	131,7%	100,0%
												100,0%	75,9%

* Straßensperrung bzw. Brückensperrung

¹ Baustellenbedingt signalgeregelt wechselseitig einspurig befahrbar² Sanierungsarbeiten an der Maximilianstraße zwischen Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße³ Bauarbeiten am Knoten Willstr./Deutschherrnstr.⁴ Sanierung Hallertorbrücke⁵ Umfahrung von Sanierungsmaßnahmen an der Maximilianstraße⁶ Umbaumaßnahme Bahnhofplatz⁷ Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt⁸ Zeitweise wegen Sanierungsarbeiten gesperrt⁹ Baumaßnahme Ostendstraße westlich Ring¹⁰ Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich¹¹ wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Richtung Innenstadt befahrbar¹² Brückensanierung, nur einspurig befahrbar¹³ eingeschränkte Abbiegebeziehungen Erlenstegenstraße / Thumenberger Weg

Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2022

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
9a	Ziegelsteinstraße 60	--	--	--	--	16.224	--	--	13.000
9c	Marienbergstraße (Sportplatz)	--	--	--	--	22.296	--	18.808	16.243
10d	Äußere Bayreuther Straße (B 2 nördl. Bierweg)	39.024	36.896	39.678	37.730	36.598	39.167	39.589	32.370
13	Erlenstegenstraße 104 (B 14 Stadtgrenze)	19.851	19.523	16.829 ¹	18.379	22.705	21.585	19.811	16.299
15	Ludwig-Erhard-Brücke (Flußstraße)	9.129	9.689	9.373	9.010	9.798	9.623	9.127	7.277
17	Laufamholzstraße 165 (westl. Happurger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	19.436
17a	Laufamholzstraße 401 (westl. AS Mögeldorf)	20.545	20.616	21.724 ¹	20.845	20.586	20.607	19.993	17.218
19	Steubenbrücke	35.677	35.179	32.712	33.900	28.503 ²	35.282	34.327	26.409
20	Adenauerbrücke (Wöhrder Talübergang)	23.894	28.184	27.200	26.832	30.364 ²	25.630	23.919 ³	20.563
27	Dürrenhoftunnel	--	--	--	--	--	22.407	--	24.778
29	Regensburger Str. 242 (zw. Ben-Gurion-Ring und Waldluststr.)	--	--	--	--	31.261	--	--	26.147

¹ Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

² Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

³ Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
29b	Oelser Straße (Hallenbad Altenfurt)	6.990	6.948	7.488	7.400	12.063 ⁴	7.610	8.826	7.861
37	Frauentorgraben (Opernhaus)	39.905	44.080	43.013	39.772	--	38.958	37.144	31.900
37/1	Lessingstraße (südl. Frauentorgraben)	--	--	--	6.259	--	--	7.475	5.629
40a	Pillenreuther Straße 80 (südl. Gudrunstr.)	--	--	13.279	13.014	--	--	--	10.571
40b	Gudrunstraße 24 (westl. Hummelsteiner Weg)	--	--	11.151	10.430	11.293	--	--	8.023
50	Nopitschstraße (HP Sandreuth)	27.508	--	27.482	--	--	26.351	--	24.092
51/1	Ulmenstraße (östl. Gibitzenhofstraße)	--	--	--	--	--	--	26.934	22.905
51b	Julius-Loßmann-Straße 8 (DB-Brücke)	--	--	--	--	--	--	22.344	19.580
51b/1	Julius-Loßmann-Straße (östl. Finkenbrunn)	--	--	--	--	--	--	18.507	12.812
51b/2	Finkenbrunn (südl. Julius-Loßmann-Straße)	--	--	--	--	--	--	23.510	18.808
51b/3	Minervastraße (westl. Finkenbrunn)	--	--	--	--	--	--	13.705	10.868
52	Nürnberger Straße (B14 Stein Schloß)	31.740	31.037	30.419	27.696	29.415	23.674 ⁵	26.481	23.898
53d	Eibacher Hauptstraße 146 (südl. Pappenheimer Str.)	15.709	17.002	16.046	13.600	--	17.725	16.885	12.748

⁴ Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

⁵ Bauarbeiten Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
57/7	Rothenburger Straße (östl. Gebersdorfer Straße)	30.764	31.861	32.372	31.960	28.953	28.431 ⁶	27.039 ⁷	27.198
57/8	Gebersdorfer Straße (südl. Rothenburger Straße)	10.952	10.203	7.714 ⁸	9.896	10.131	8.468 ⁶	11.132	8.225
58/3	Maximilianstraße (nördl. Fürther Straße)	--	--	--	--	--	--	--	29.507
60	Fürther Straße 356 (B 8 östl. FSW)	24.593	22.854	23.513	21.539	21.749	22.852	24.180	17.010 ⁹
60e	Kurgartenbrücke	13.089 ¹⁰	11.423 ¹⁰	12.512	12.888	13.457	12.761	12.387	10.398
60f	Wahlerstraße (Pegnitzbrücke Muggenhof)	14.288	14.487	14.351	13.628	14.517	13.524	14.935	7.218
60g	Karl-Martell-Straße 33	2.693	3.073	4.237 ¹¹	2.613	3.017	3.362	3.486	2.462
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	58.066	52.188	55.328	55.405	55.292	45.276 ¹²	56.785	51.048
61/1	Nordwestring (nördl. Schnieglinger Straße)	--	--	--	32.808	--	--	--	26.305 ¹³
61/3	Nordwestring (südl. Schnieglinger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	25.120 ¹³
62	Bielefelder Straße 45	--	--	--	2.508 ¹⁴	--	4.158	3.662	

⁶ Bauarbeiten Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein

⁷ Brückensanierung Charles-de-Gaulle-Brücke

⁸ Bauarbeiten Gebersdorfer Straße

⁹ Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

¹⁰ wegen Brückensanierung wechselseitig nur einspurig befahrbar

¹¹ Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

¹² Bauarbeiten A73 Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

¹³ Baumaßnahme ehemaliges Radloff-Center

¹⁴ Zählung kurz nach Öffnung U-Bahnbau

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
62f	Raiffeisenstraße 59	--	--	--	--	--	--	--	5.138
63	Johannisbrücke	12.508	8.601 ¹⁵	11.222	13.709 ¹⁶	11.470	13.135 ¹⁷	11.191	10.010
65	Hallertorbrücke	30.502	35.739 ¹⁵	29.650	21.209 ¹⁶	24.623 ¹⁸	29.100	24.883 ¹⁹	20.495
66a	Maxbrücke	944	-- ²⁰	832	1.094 ¹⁶	840	789	1.998 ²¹	300 ²¹
68a	Obere Karlsbrücke	602	511	493	610	-- ²²	431	448	386
75	Schnieglinger Straße 333 (östl. Herderstraße)	1.234	1.154	1.154 ²³	1.061	1.119	1.483	1.078	491
76	Brettergartenstraße (Hans-Böckler-Straße 94)	17.416	18.840	18.177	18.118	18.571	16.093 ²⁴	15.614 ²⁵	12.335
77	Theodor-Heuss-Brücke (Maximilianstraße)	34.830	34.131	32.594	34.152	35.865	28.419 ²⁶	31.146	25.120
83	Erlanger Straße (B 4 südl. AS Tennenlohe)	30.176	31.887	30.235	27.042 ²⁷	33.059	33.383	30.430	23.767

¹⁵ Bauarbeiten am Knoten Willstraße / Deutschherrnstraße

¹⁶ Sanierung Hallertorbrücke

¹⁷ Bauarbeiten Maximilianstraße zw. Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße

¹⁸ Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

¹⁹ Bauarbeiten Westtor, Zufahrt ins Westtor gesperrt, Westtorgraben jeweils nur einspurig

²⁰ wegen Sanierung gesperrt

²¹ Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt (Ausnahme: Taxi, Touristenbus)

²² wegen Sanierung gesperrt

²³ Vorjahreswert

²⁴ Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße / Holsteiner Straße

²⁵ Baustelle Raiffeisenstraße

²⁶ Bauarbeiten Maximilianstraße zwischen Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße

²⁷ Bauarbeiten Verlängerung Straßenbahn Am Wegfeld

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
84	Kalchreuther Straße (Eisenbahnbrücke)	2.602	2.913	2.949	3.090	-- ²⁸	2.643	2.529	2.018
85	Fischbacher Hauptstraße (nördl. Regensburger Straße)	--	--	--	--	--	13.451	--	11.207
86	Regensburger Straße (B 4 westl. AS Fischbach)	21.339	22.075	25.450 ²⁹	22.693	23.983	22.123	27.008	17.162
87	Fischbach-Ost	4.638	4.592	5.496	4.849	4.817	5.048	4.933	3.682
87a	Brunner Straße	2.038	1.971	1.917	2.197	2.238	2.094	1.602	1.649
87b	Straße nach Birnthon (Kr N5/LAU 13)	2.600	2.621	3.579	2.652	2.579	2.954	3.331	2.033
88	Gleiwitzer Straße (nördl. AS Langwasser)	13.308	14.028	12.151	11.945	7.931 ³⁰	11.647	12.536	8.800
89	Am Zollhaus (südl. Liegnitzer Straße)	9.456	9.796	9.393	9.180	10.418	10.215	11.534	6.842
90	Kornburger Hauptstraße 65 (Autobahnbrücke)	7.771	7.145	8.988	8.419	9.331	9.926	10.086	7.803
91	Rennmühlstraße (Rednitzbrücke Katzwang)	12.733	12.059	12.387	11.268	13.627	11.411	14.431	9.742
93	Marktäckerstraße (westl. Mühlweg)	4.767	5.262	4.715	6.056	4.958	5.490	4.783	4.644
94	Höfleser Hauptstraße (westl. Mühlweg)	4.070	5.090	2.563 ³¹	4.509	4.887	5.605	4.754	3.682

²⁸ Vollsperrung

²⁹ Firmenlauf Dienstagabend

³⁰ Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

³¹ Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
95	Spitalbrücke (FG 95)	1.328	1.268	1.349	1.369	1.620	1.250	968	528
112/3	Von-der-Tann-Straße (südl. Rothenburger Str.)	--	--	--	--	--	--	--	29.298
121	Mühlhofer Hauptstraße 46 (B 2 Stadtgrenze)	12.328	13.597	14.865	15.827	14.894	16.504	14.411	10.204
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (Nordoststring)	32.257	31.102	28.186 ³²	31.312	31.812	30.733	31.274	20.466 ³³
134	Leyher Straße 146 (östl. Höfener Straße)	12.398	11.430	4.698 ³⁴	11.682	12.802	12.926	13.751	9.755
136	Wiener Straße (Schleuse)	7.373	--	--	--	8.756	--	--	6.591
136/1	Marthweg (südl. Wiener Straße)	11.800	--	--	--	14.079 ³⁵	--	--	9.707
137	Südwesttangente (Stadtgrenze Fürth)	53.248	49.405	45.562 ³⁶	53.492	65.265	65.084	56.664	55.330
141	Bucher Straße 137	26.270	--	--	--	--	--	--	21.256
145	Südwesttangente (A 73 östl. Münchener Straße)	91.787	92.736	84.179 ³⁷	94.055	89.980	90.138	71.414 ³⁸	72.252
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.270	7.050	6.766	6.865	7.191	7.138	5.755 ³⁹	4.199

³² Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße (nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich)

³³ Brückensanierung, nur einspurig befahrbar

³⁴ Bauarbeiten Höfener Spange, Richtung Fürth gesperrt wegen Bauarbeiten

³⁵ Öffnung der Vollsperrung der Vorjurastraße in Reichelsdorf einen Tag vor der Zählung

³⁶ Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

³⁷ Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

³⁸ Sechsstreifiger Ausbau zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg Süd

³⁹ Straßensperrung nördl. Kalchreuth

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
162	Liegnitzer Straße (östl. Glogauer Straße)	--	--	--	--	--	--	--	10.107
180	Frankenschnellweg (nördl. Wiener Straße)	16.678	--	--	--	17.670	--	--	12.746
180/7	Wiener Straße (östl. Vorjurastraße)	6.161	--	--	--	7.523	--	--	7.395
180/8	Vorjurastraße (südl. Wiener Straße)	17.739	--	--	--	18.281	--	--	14.177
183	Marthweg (südl. Mülldeponie)	16.117	--	--	--	17.963 ⁴⁰	--	--	13.508
186	Schleswiger Straße 47	--	--	--	--	7.287	--	--	5.711
191	Hirschenholzstraße (südl. Neuseser Straße)	7.605	7.798	8.216	9.056	8.663	9.628	9.356	6.404
195	Hafenstraße (westl. Bremer Straße)	16.981	--	--	--	15.923	--	--	15.587 ⁴¹
218	Hafenstraße (östl. Eibacher Hauptstraße)	13.418	--	--	--	15.233	--	--	12.744
218/7	Eibacher Hauptstraße (südl. Hafenstraße)	22.291	--	--	--	24.533	--	--	19.230
218/8	Eibacher Hauptstraße (nördl. Hafenstraße)	20.847	--	--	--	23.598	--	--	19.164
231	Reutleser Straße 77 (westl. Erlanger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	2.001
248	Humboldtstraße (westl. Ammanstraße)	--	--	--	--	--	--	--	1.188

⁴⁰ Öffnung der Vollsperrung der Vorjurastraße in Reichelsdorf einen Tag vor der Zählung

⁴¹ Abfahrtsrampe von Südwesttangente auf Frankenschnellweg Ri. Katzwang gesperrt, Umleitung über Hafen-Ost und Hafenstraße

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
254	Sandartstraße 47	--	--	--	--	--	1.404	--	1.026
290	Rotterdammer Straße (südl. Hafenstr.)	2.281	--	--	--	2.135	--	--	2.300
290/1	Hafenstraße (westl. Rotterdammer Straße)	19.116	--	--	--	18.363	--	--	18.717
290/2	Donaustr. (nördl. Hafenstr.)	8.757	--	--	--	7.409	--	--	7.388
290/3	Hafenstraße (östl. Rotterdammer Straße)	28.062	--	--	--	25.645	--	--	26.393 ⁴²
291	Bremer Straße (südl. Hafenstr.)	3.480	--	--	--	4.245	--	--	5.169
291/2	Hafenstraße (östl. Bremer Straße)	--	--	--	--	19.118	--	--	19.098 ⁴²
292	Hamburger Straße (Nord)	10.859	--	--	--	10.811	--	--	9.410
293	Hamburger Straße (Süd)	4.858	--	--	--	5.819	--	--	6.030
294	Preßburger Straße (nördl. Wiener Str.)	2.751	--	--	--	2.935	--	--	3.656 ⁴³
302	Virnsberger Straße (südöstl. Höfener Spange)	12.882	15.308	14.554	10.453 ⁴⁴	11.408	10.020	8.596	4.274
345	Sigmundstraße (nördl. Rothenburger Str.)	--	--	--	--	20.476	--	--	17.003

⁴² Abfahrtsrampe von Südwesttangente auf Frankenschnellweg Ri. Katzwang gesperrt, Umleitung über Hafen-Ost und Hafenstraße

⁴³ Linzer Straße aufgrund einer Deckensanierung gesperrt, Umleitungsverkehr über Preßburger Straße

⁴⁴ Zählung nach Eröffnung Höfener Spange

Zählstelle		Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022
351	Pirckheimerstraße (östl. Wurzelbauerstr.)	--	14.124	--	--	--	--	--	13.466
351/1	Am Stadtpark (nördlich Pirckheimerstr.)	--	--	--	--	--	--	--	594
351/2	Äußere Bayreuther Straße (nördl. Pirckheimerstr.)	--	--	--	--	--	--	--	20.626
351/3	Bayreuther Straße (südl. Pirckheimerstr.)	--	--	--	--	--	--	--	21.888
359	Pillenreuther Straße (nördl. Gudrunstr.)	--	--	13.914	13.039	--	--	--	10.320
359/3	Schuckertstraße (westl. Pillenreuther Str.)	--	--	12.600	10.853	--	--	--	7.756
395	Weinmarkt (westl. Winklerstr.)	--	--	--	--	--	1.552	--	185 ⁴⁵
395/1	Weinmarkt (östl. Winklerstraße)	--	--	--	--	--	2.634	--	1.214
395/2	Winklerstraße (südl. Weinmarkt)	--	--	--	--	--	1.902	--	1.305

⁴⁵ Seit 2020 Fußgängerzone, Lieferverkehr zu bestimmten Zeiten frei

